

EXEMPLUM²⁵



E D I T O R I A L



Liebe Leserinnen, liebe Leser,
norddeutscher Backstein – der Lieblingsbaustoff des bekannten Architekten Fritz Höger. 4,8 Mio. Stück ließ er in seinem bekanntesten Bauwerk, dem Hamburger Chilehaus, in den 1920er Jahren vermauern. 2015 wurde es mit der Hamburger Speicherstadt und dem Kontorhausviertel zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. Es gilt als Ikone des Expressionismus in der Architektur.

Im Januar 2017 geht der nach dem Architekten benannte „Preis für Backstein-Architektur“ in die vierte Runde. Bei der letzten Auslobung wurden mehr als 500 Wettbewerbsbeiträge eingereicht. Sie alle haben bewiesen, dass das Bauen mit Klinkern ein Thema mit Zukunft ist. Und wenn ich die sehr unterschiedlichen Klinkerobjekte in diesem EXEMPLUM betrachte, haben erneut viele von ihnen gute Chancen, im kommenden Wettbewerb ganz vorne dabei zu sein. Wir möchten Ihnen, sofern Sie auch mit Klinkern arbeiten, die Teilnahme unbedingt ans Herz legen. Mehr Informationen dazu finden Sie im hinteren Teil dieser Broschüre.

Seit Högers Zeiten sind die Gestaltungsmöglichkeiten mit Klinkern sehr viel größer geworden. Formen, Farben und Oberflächen können die Röben Tonspezialisten fast endlos variieren. Der Fantasie des Objektplaners, wie die Steine in der Fassade verarbeitet werden sollen, setzt allerdings manchmal die Schwerkraft natürliche Grenzen. In diesem Fall entwickelt der Röben PlanungsService maßgeschneiderte Fertigbauteile, mit denen sich die Physik „überlisten“ und kreative Ideen umsetzen lassen.

Die zwölf Objekte, die wir Ihnen hier präsentieren, sind alle mit Kreativität, planerischem Know-how und baumeisterlichem Können entstanden. Die zeitgemäße Formensprache, der Mut zu unkonventionellen Lösungen und die perfekte Umsetzung auf der Baustelle schaffen Bauten, die ihre Nutzer ebenso erfreuen, wie diejenigen, die sie als Teil des Stadtbildes erleben. Zwölf gute Beispiele, die Architekten wie Bauherren gleichermaßen ermutigen, Klinker als Fassadenbaustoff noch häufiger in Betracht zu ziehen.

Viel Spaß beim Blättern und Lesen
wünscht Ihnen

Ihr Wilhelm-Renke Röben

INHALT



Vornehmste Adresse -
Büro- und Gewerbegebäude, London (GB), Seite 6



Kontrastreiches Fassadenbild -
Wohnsiedlung, Dortmund, Seite 12



Rustikal schwarz -
Steakhaus, Troisdorf, Seite 18



Unter einem Dach -
Familienzentrum, Lüneburg, Seite 24



Gelungene Transformation -
Private Inklusionsschule, Fulda, Seite 30



Strahlend weiße „Studentenbude“ -
Studentenwohnungen, Leuven (B), Seite 36



Gläserne Wasserburg -
Ferienhaus, Wartin/Brandenburg, Seite 44



Geschlossene Lücke -
Wohngebäude, Berlin, Seite 50



Im Kontext geplant -
Mensa der Abtei Königsmünster, Meschede, Seite 56



Städtische Vitrine -
Bürogebäude, Tilburg (NL), Seite 62




Abwechslungsreiche Textur -
Bürogebäude, Gent (B), Seite 68



Gelungene Materialkontraste -
Verwaltungsgebäude, Löhne, Seite 74

 English, page 80

 Русский, страница 88

Der Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur 98

Impressum, Seite 99

VORNEHMSTE ADRESSE

BÜRO- UND GEWERBE- GEBÄUDE, LONDON

Planung: Short and Associates und MJP Architects, London

Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt

Der Stadtteil St James gehört zu den vornehmsten Adressen in London. Am südwestlichen Ende der Blockrandbebauung entlang der Erschließungsachse Pall Mall wurde zuletzt das teilweise leer stehende Verwaltungsgebäude von Berry Bros. & Rudd, dem ältesten Wein- & Spirituosenhändler im gesamten britischen Königreich, abgebrochen und neu errichtet. Der auf schmalen Grundstück durch die Planungsgemeinschaft Short and Associates und MJP Architects entwickelte Neubau bietet dem Unternehmen auf sieben Ebenen rund 900 Quadratmeter Bürofläche. Der erhalten gebliebene, im Zuge des Umbaus erweiterte Keller nimmt gleichzeitig ein Weinlokal auf.

Als interessante architektonische Herausforderung erwies sich insbesondere die vorhandene Bebauung vor Ort mit dem unmittelbar angrenzenden, 1881 im viktorianischen Stil errichteten Eckgebäude des bekannten Architekten Richard Norman Shaw sowie dem gegenüber gelegenen St James's Palace aus dem Jahr 1540, der bis heute als offizielle Residenz des britischen Königshauses fungiert. Als zusätzliche Auflage musste die denkmalgeschützte Fassade des 1912 errichteten Hauses im rechten Teil des Grundstücks (Hausnummer 62) mit ihren vorspringenden Erkern und Balkonen sowie den aufwändig gestalteten Verzierungen im Traufbereich erhalten werden.





Zur Ausbildung der verschiedenen Fenster kamen zusätzlich auch individuell vorgefertigte Sonderbauteile sowie vorgefertigte Attika-Elemente zum Einsatz. Ein Teil der Verzierungen musste außerdem komplett in Handarbeit vor Ort erstellt werden.

Ebenso unkonventionelle Lösungen waren in statischer Hinsicht gefragt: Denn um das neu vorgesezte Volumen in den unteren Ebenen als transparentes Treppenhaus mit durchgehender Glasfassade ausbilden zu können, werden die Lasten der Klinkerhülle komplett durch sechs massive Stahlstützen aufgefangen. Rückseitig eingefasst wird das Glasvolumen von den unterhalb des Glasdaches erhalten gebliebenen Bestandsfassaden aus rotem bzw. weiß glasiertem Backstein, die als historische Kulisse in den Neubau integriert wurden. Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Elemente ist ein gänzlich neuer räumlicher Zusammenhang entstanden, der eine spielerische Verschmelzung von Alt und Neu ermöglicht und so einen ungewöhnlichen Zugang zu dem in den Kellergeschossen neu integrierten Weinlokal von Berry Bros. & Rudd schafft.

„Die Röben Klinker haben uns vor allem aufgrund ihrer hervorragenden strukturellen und ästhetischen Eigenschaften überzeugt. Sie wirken sehr homogen und schaffen im Zusammenhang mit dem weißen Fugenmörtel einen monolithischen Charakter mit präzisen Details.“

Michael Ritchie
Architekt





Pall Mall



© Galliford Try Building



Pickering Place

Um zwischen den unterschiedlichen Elementen zu vermitteln, ohne dabei in Konkurrenz zum Bestand zu treten, wurde der anstelle des komplett abgebrochenen Hauses No. 63 neu hinzugefügte Abschnitt der Frontansicht zurückhaltend mit einer weißen Putzfassade sowie mit einem zurückspringenden Staffelgeschoss ausgebildet.

Deutlich abweichend präsentiert sich die rückseitig zum Pickering Place orientierte Nordfassade des Gebäudes, wo die Architekten die ursprüngliche Kubatur durch einen neuen Erschließungstrakt erweitert und in den unteren Ebenen des Gebäudes einen attraktiven Lichthof mit Glasdach und Anbindung an das Nachbargebäude geschaffen haben: „Der Innenhof ist der älteste erhaltene Platz in London, der vollständig in georgianischer Architektur errichtet ist“, erklärt Architekt Alan Short vom Büro Short and Associates. „Um hier einen Anschluss an die bestehende Architektur aus den 1680er-Jahren und an das benachbarte Eckgebäude von Richard Norman Shaw zu schaffen, haben wir uns dafür entschieden, die oberhalb des Licht- und Erschließungshofes über vier Geschosse aufsteigende

Fassade in Anlehnung an die Nachbargebäude als architektonisches Zitat in georgianischem Stil auszubilden.“ Der verwendete Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt im Normalformat betont die Bildhaftigkeit des Entwurfes und schafft gleichzeitig einen deutlichen Kontrast zu den Bestandsfassaden aus rotbraunem Backstein. „Der Rhythmus der charakteristischen Öffnungen harmoniert dabei sensibel mit den komplizierten Dachlinien des Bestandes“, so Alan Short.

„Die Röben-Klinker haben uns vor allem aufgrund ihrer hervorragenden strukturellen und ästhetischen Eigenschaften überzeugt“, erklärt Architekt Michael Ritchie vom Büro MJP Architects. „Sie sind extrem dauerhaft und haben eine niedrige Wasseraufnahme. Zudem wirken sie sehr homogen und schaffen im Zusammenspiel mit dem weißen Fugenmörtel einen monolithischen Charakter mit präzisen Details.“ Um einen ruhigen und harmonischen Eindruck zu erzielen und so den Charakter der Architektur zu betonen, wurden die Klinker durchgehend im Blockverband gemauert, bei dem Läufer- und Binderschichten regelmäßig abwechseln.

Büro- und Gewerbegebäude, London

Planung: Short and Associates

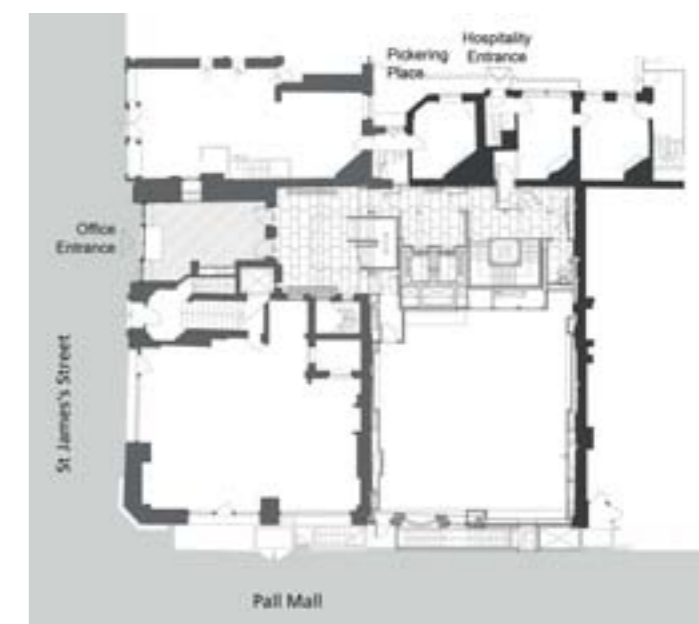
und MJP Architects, London

Ausführung: Galliford Try Building, London

Fotos: Peter Durant, London

Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt

Wasseraufnahme: ca. 1,5 %



KONTRASTREICHES FASSADENBILD

WOHNUNGSBAU,
DORTMUND

Planung: WFD Derwald Projektentwicklung, Dortmund

Architektensortierung

90% Röben Klinker SHEFFIELD

10% Röben Klinker NEWCASTLE





Aufgrund der angespannten Wohnungssituation in vielen Regionen Deutschlands fordern viele Experten eine Wiederbelebung des öffentlich geförderten Wohnungsbaus. Welch hochwertige Lösungen sich dabei umsetzen lassen, zeigt beispielhaft das von der Dortmunder Unternehmensgruppe Derwald fertiggestellte Projekt im Stadtteil Hörde.

Das in moderner Klinkerarchitektur realisierte Objekt integriert auf vier Ebenen mit einer Bruttogeschossfläche von rund 2.700 Quadratmetern 42 unterschiedlich große Wohneinheiten für generationsübergreifendes Wohnen. Architektonisch überzeugt das Projekt vor allem durch seine kontrastreiche Fassadengestaltung sowie durch die städtebauliche Einbindung als Gegengewicht zu der nordwestlich angrenzenden Großsiedlung Clarenberg, die Anfang der 1970er-Jahre für rund 3.000 Menschen angelegt worden war.

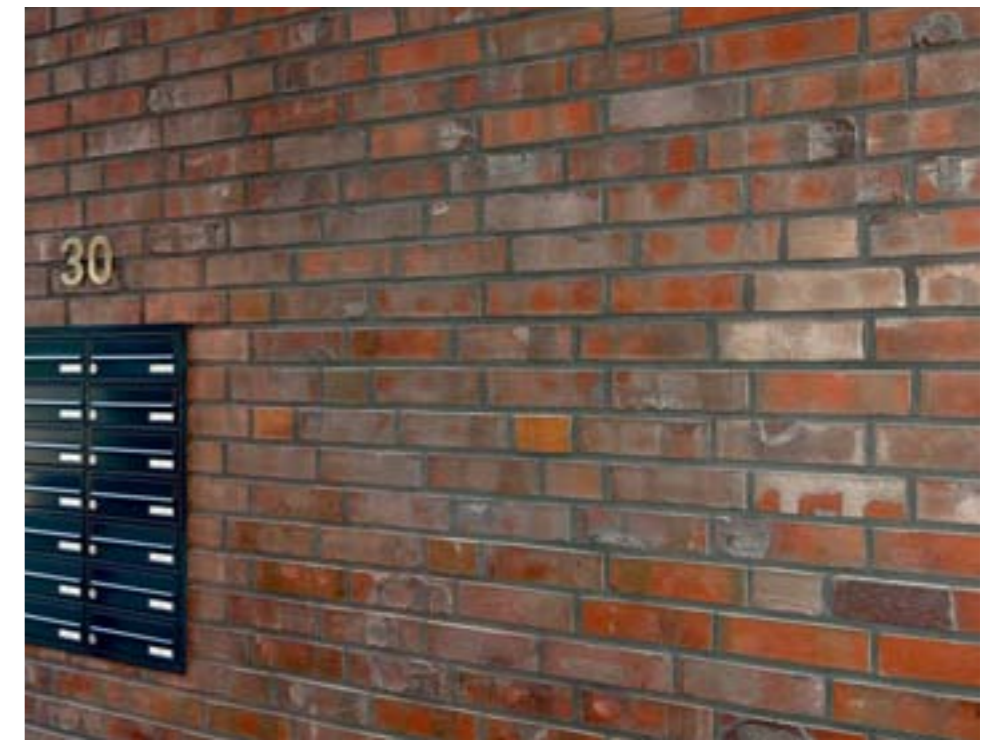
Ein gelungenes Detail ist außerdem der charakteristisch geschwungene Grundriss, mit dem der Baukörper den Verlauf der Benninghofer Straße aufgreift. Eine Durchfahrt ermöglicht dabei einen Übergang in den Innenhof.

Bei der Gestaltung der Fassaden haben sich die Planer ausgehend von der umliegenden Bebauung für einen Kontrast von dunkelroten Klinkern und weiß verputzten Flächen entschieden. Dabei zeigen sich völlig unterschiedliche Ansichten: Die nach Südosten orientierte Gartenfassade des Baukörpers mit ihren schlank gegliederten Fenstern und den modern detaillierten, frei auskragenden Balkonen präsentiert sich durchgehend mit dunkelrotem Mauerwerk. In Richtung der nordwestlich angrenzenden Benninghofer Straße rahmen die Mauerwerksflächen dagegen einen hell verputzten, durch Glasfugen abgesetzten



Mittelteil mit wechselweise vor- oder zurück-springenden Fensterflächen ein. Im Zusammenspiel der unterschiedlichen Elemente und Materialien ist ein abwechslungsreiches Fassadenbild mit überraschenden Perspektiven und Ansichten entstanden. Ein architektonischer Blickfang ist dabei die abgerundete, durch schmale vertikale Fenster untergliederte Gebäudeecke in Richtung Nordosten.





Bei der Wahl eines geeigneten Steines für die insgesamt 2.700 Quadratmeter große Klinkerfassade arbeiteten die Planer eng mit dem Röben PlanungsService zusammen. Gemeinsam wurde eine individuelle Architektorsortierung entwickelt, die zu 90% Prozent aus dem Röben Klinker SHEFFIELD und zu 10 Prozent aus dem Röben Klinker NEWCASTLE besteht. Die im Normalformat verwendeten, im Wilden Verband vermauerten und dunkelgrau verfugten Steine betonen die kontrastreiche Architektur und zeigen beispielhaft den Spielraum auf, den der öffentlich geförderte Wohnungsbau hat: „Der Klinker hat eine besondere optische Qualität, so dass er zwar einen homogenen Baukörper formt, dabei aber abwechslungsreich und lebhaft herüberkommt“, erklärt Architekt Thomas Pape. „Wir haben hier eine sehr individuelle Mischung gewählt, die dem Gebäude einen modernen und gleichzeitig bodenständigen Ausdruck gibt.“

Wohnungsbau, Dortmund

Planung:

WFD DERWALD Projektentwicklung GmbH, Dortmund

Ausführung: DERWALD Bauunternehmen

GmbH & Co. KG, Dortmund

Fotos: Cornelia Suhan, Dortmund

Architektorsortierung:

90% Röben Klinker SHEFFIELD

10% Röben Klinker NEWCASTLE

Wasseraufnahme: je ca. 5,5%

„Der Klinker hat eine besondere optische Qualität, so dass er zwar einen homogenen Baukörper formt, dabei aber abwechslungsreich und lebhaft herüberkommt. Wir haben eine sehr individuelle Mischung gewählt, die dem Gebäude einen modernen, aber gleichzeitig bodenständigen Ausdruck gibt.“

Thomas Pape
Architekt

BRICK-DESIGN®
by Röben

R U S T I K A L S C H W A R Z

STEAKHAUS,
TROISDORF

Planung: Oezen-Reimer+Partner, Bonn

Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert,
Fußsortierung, LDF, BRICK-DESIGN® Sondersortierung





Wer amerikanische Grillspezialitäten liebt und gleichzeitig hochwertige Gestaltung zu schätzen weiß, der sollte bei Gelegenheit das jüngst eröffnete American Steak House „The ASH“ in Troisdorf-Spich bei Bonn besuchen. Das Restaurant schafft eine attraktive Verbindung von Dining Room und Cocktail Lounge und orientiert sich dabei an den legendären Supper Clubs, die in den 1920er- und 30er-Jahren in den US-Metropolen New York, Chicago oder New Orleans ihre Blütezeit erlebten. Mit der Planung und Umsetzung des Neubaus war 2015 das Bonner

Architekturbüro Oezen-Reimer+Partner beauftragt worden. Um an dem dicht besiedelten Standort zwischen einem Gewerbegebiet, einem Wohngebiet und der Autobahn A59 zwischen Köln und Bonn ein hochwertiges Ambiente zu schaffen, das auf zwei Ebenen Raum für rund 200 Besucher bietet, entwickelten die Planer einen kompakten Quader mit streng gestalteter schwarzer Klinkerfassade und elegant detaillierten schlanken Fenstern. Zusätzliche Plätze bietet die umlaufende Außenterrasse.



„Wir wollten einen möglichst dunklen und möglichst schmalen Ziegel haben, der so wirkt, als wäre er hundert Jahre alt. Röben war bereit, diese Vorstellung eins zu eins umzusetzen.“

Albert Leorato
Architekt

Ein ganz wichtiger Baustein im Rahmen der Planung war die Wahl des Klinkers: „Wir wollten einen möglichst dunklen und möglichst schmalen Ziegel haben, der so wirkt als wäre er hundert Jahre alt“, beschreibt Architekt Albert Leorato das ungewöhnliche Anforderungsprofil. „Röben war bereit, diese Vorstellungen eins zu eins umzusetzen.“ Ausgangspunkt der Entwicklung war der Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert: „Der Stein ist der dunkelste am Markt erhältliche Klinker und entsprach damit vom Farbton her genau unseren Vorstellungen“, erklärt der Architekt. Um gleichzeitig auch die von den Planern gewünschte Oberfläche zu erhalten, lieferte Röben eine Fußsortierung des Klinkers: Dabei werden die übliche Lochung versetzt

und die normalerweise verborgenen Rückseiten der Steine ganz bewusst nach vorne gewendet, sodass abgeplatzte Kanten sowie die Abdrücke der Transportbänder und Greifer im Werk den Prozess der Herstellung sichtbar machen. Das Ergebnis ist eine handwerklich „rustikale“ Ausführung des FARO-Klinkers, die sinnfällig die Rustikalität des gastronomischen Konzeptes widerspiegelt. Weiter „veredelt“ wird die Fassade durch die Verwendung des extrem schlanken Lang-Dünnformats (LDF) von 290 x 115 x 52 Millimetern des Klinkers in Verbindung mit einer schwarzen Fuge. Im Zusammenspiel wird so auf den ersten Blick der moderne Lounge-Charakter des Konzeptes betont.

Steakhaus, Troisdorf

Planung: Oezen-Reimer+Partner, Bonn

Ausführung: Klinkerbau Marcel Nöbel,
Niederassel

Fotos: Cornelia Suhan, Dortmund

Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert, LDF
Fußsortierung, BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Wasseraufnahme: ca. 2,5%

UNTER EINEM DACH

FAMILIENZENTRUM,
LÜNEBURG

Planung: pmp Architekten Padberg & Partner, Hamburg

Röben Handstrich-Verblender WIESMOOR kohle-weiß
BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Südwestlich angrenzend an die Lüneburger Altstadt ist das „Familienzentrum Plus“ eröffnet worden. Die in dieser Form bislang einzigartige Einrichtung verbindet eine Kindertagesstätte der evangelischen St. Michaelis-Gemeinde mit betreuten Wohnungen für minderjährige Mütter mit ihren Babys oder Kleinkindern sowie einem diakonischen Beratungs- und Betreuungsangebot. Komplettiert wird das Konzept durch ein Elterncafé und einen Second-Hand Laden.

Aus dem beschränkten Wettbewerb zur Planung des Neubaus war das Hamburger Architekturbüro pmp Architekten Padberg & Partner als Sieger hervorgegangen. Gefordert war eine Gebäudeform, die Schutz und Geborgenheit vermittelt. Gleichzeitig sollte eine überzeugende

städtebauliche Lösung im Übergang zwischen einer Hochhaus-Siedlung aus den 1970er-Jahren und einer rückwärtig angrenzenden Einfamilienhaus-Siedlung erreicht werden.

So entwickelten die Planer einen viertelkreisförmigen Klinkerbau, der den Verlauf der Straße ‚Am Weißen Turm‘ aufgreift und dabei von seinen Stirnseiten bis zum Scheitelpunkt terrassenförmig von ein auf drei Geschosse aufsteigt. Der zentral platzierte Haupteingang aus Glas erlaubt bereits von der Straße aus den Durchblick in den grünen Innenhof. Zusätzlich belebt wird die charakteristische Gebäudeform durch unterschiedlich große, fast durchgehend quadratische und teilweise leicht vorstehende Fenster.

„Das traditionelle, im Stadtbild überall vorhandene Dunkelrot wäre an dieser Stelle viel zu massiv gewesen. Stattdessen haben wir nach einem hellen Stein mit einer handwerklich changierenden Farbigkeit gesucht, der das lange Gebäude belebt und gleichzeitig auch eine haptische Qualität für die Kinder im Gebäude bietet.“

Elinor Schües
Architektin



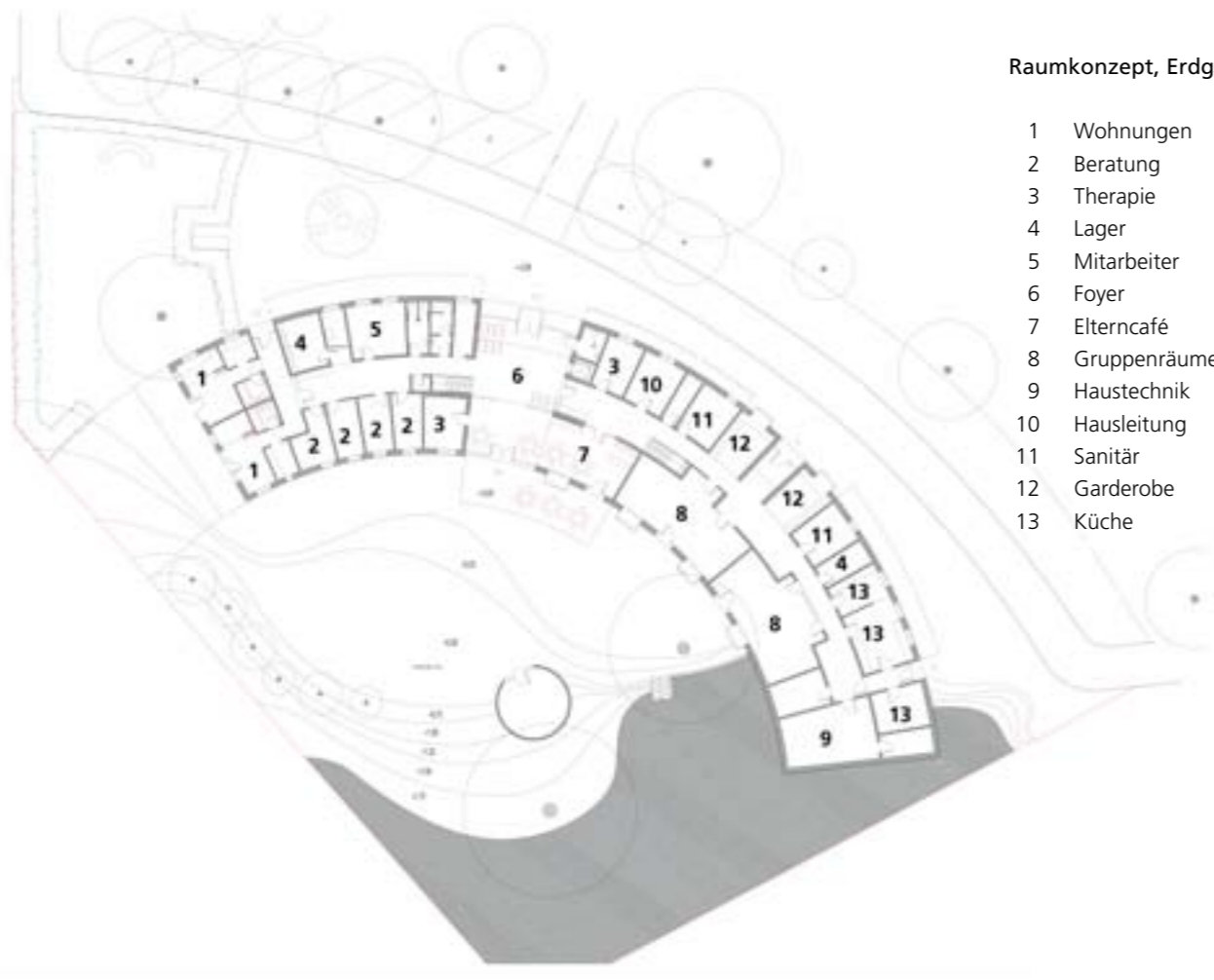


Um einen Bezug zur nahe gelegenen Altstadt von Lüneburg mit ihrer beeindruckenden Backsteingotik herzustellen und dabei die Chance zu nutzen, den heterogen bebauten Standort wieder an das Zentrum anzubinden, lag die Verwendung von Klinkern zur Ausbildung der Fassaden auf der Hand: „Das traditionelle, im Stadtbild überall vorhandene Dunkelrot wäre an dieser Stelle aber viel zu massiv gewesen“, erklärt Architektin Elinor Schües. „Stattdessen haben wir nach einem hellen Stein mit einer handwerklich changierenden Farbigkeit gesucht, der das lange Gebäude belebt und der gleichzeitig auch eine haptische Qualität für die Kinder im Gebäude bietet.“

Der entsprechend dem Anforderungsprofil gewählte Röben Handstrich-Verblender WIESMOOR kohle-weiß im Normalformat unterstreicht die helle und freundliche Ausstrahlung der Architektur und trägt so dazu bei, dass sich Jung und Alt auf Anhieb hier zuhause fühlen. Um den rohen, handwerklichen Charakter der Steine hervorzuheben, wurde das Mauerwerk im Wilden Verband ausgebildet. Ein weiteres gelungenes Detail ist die gestalterische Betonung der Geschossebenen durch eine Grenadierschicht mit vertikal gemauerten Steinen, die so den horizontalen Charakter der geschwungenen Gebäudeform unterstreicht. Für ein besonders gutes, vollfüliges Mauerwerk und einen zügigen Baufortschritt wurde die Verblendschale in einem Arbeitsgang im sogenannten Fugenglattstrich hergestellt - der Mauermörtel ist also gleichzeitig auch der Fugenmörtel.

Raumkonzept, Erdgeschoss

- 1 Wohnungen
- 2 Beratung
- 3 Therapie
- 4 Lager
- 5 Mitarbeiter
- 6 Foyer
- 7 Elterncafé
- 8 Gruppenräume
- 9 Haustechnik
- 10 Hausleitung
- 11 Sanitär
- 12 Garderobe
- 13 Küche



Familienzentrum, Lüneburg

Planung:

pmp Architekten Padberg & Partner, Hamburg

Ausführung: Tillmann Bau GmbH, Bleckede

Fotos: Enno Friedrich, Lüneburg

Röben Handstrich-Verblender

WIESMOOR kohle-weiß,

BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Wasseraufnahme: ca. 7,0%

GELUNGENE TRANSFORMATION

PRIVATE INKLUSIONS- SCHULE, FULDA

Planung: Staubach + Partner
Architekten Ingenieure Generalplaner, Fulda

Röben Handstrich-Verblender WIESMOOR erd-bunt, DF



- *Neubau*
- *Bestand*
- *Rückbau*



Die 1905 gegründete, vom katholischen Antonius-Netzwerk betriebene Antonius von Padua-Schule in Fulda gehört zu den ältesten Förderschulen in Hessen. Im vergangenen Jahr ist die Einrichtung zu einer inklusiven, barrierefreien Schule umgewandelt worden, in der Kinder mit und ohne Beeinträchtigung miteinander lernen und sich gemeinsam entwickeln können. Nach außen hin spiegelt sich die Neuausrichtung durch einen umfassenden Umbau des bestehenden Schulgebäudes wider. Neben der Erweiterung, dem teilweisen Rückbau sowie einer nachhaltigen

Transformation der bestehenden Räumlichkeiten stand dabei vor allem die Einbindung der verschiedenen Elemente durch eine neue Außenhülle im Vordergrund. Um eine angenehme Lern- und Arbeitsumgebung für Kinder und Lehrende zu schaffen, wurden Alt und Neu durch eine hochwertige Klinkerfassade eingefasst.

Mit der Planung der Maßnahme hatte die Schulleitung das vor Ort ansässige Architekturbüro Staubach + Partner beauftragt, das in den vergangenen Jahren bereits mehrere

andere Schulerweiterungen realisiert hat: „Anfangen vom Raumprogramm über die benötigten Flächen bis hin zu einer detaillierten Standortanalyse haben wir in sämtlichen Planungs- und Bauphasen eng mit den Verantwortlichen vor Ort kooperiert“, berichtet Projektleiter Bernhard Witte rückblickend. „Wichtig war insbesondere, dass das Schulgebäude individuelles Lernen fördert und gleichzeitig Geborgenheit, Respekt und Offenheit in sich vereint.“



Der Röben Handstrich-Verblender WIESMOOR erd-bunt, DF macht aus energetisch saniertem Altbau (rechts im Hintergrund) und Neubau optisch ein homogenes Ganzes.

Für die Fassade wählten die Planer gemeinsam mit der Schulleitung den Röben Handstrich-Verblender WIESMOOR erd-bunt im kleinen Dünnformat von 240 x 115 x 52 Millimetern. Mit ihrer lebendigen, warmen Farbgebung betonen die Steine den offenen und freundlichen Charakter der Schule und schaffen gleichzeitig einen Kontrast zu den Fassadenabschnitten aus Aluminium. Hervorgehoben wird das Gestaltungskonzept durch eine anthrazitfarbene Fuge sowie durch eine Ausbildung im Wilden Verband mit unregelmäßig sich abwechselnden Köpfen und Läufern. Um die Geometrie der Schulerweiterung mit ihren vielfach ungewöhnlichen Winkeln

sicher ausbilden zu können, wurden die teilweise spitzwinkligen Eckbereiche des Baukörpers durchgehend mit Formsteinen ausgebildet. Eine besondere Lösung erforderte zudem die beiden asymmetrisch zurückspringenden Eingangsbereiche mit ihren schräg aufsteigenden und niederstürzenden Linien. Um hier eine tragfähige Lösung zu erhalten, erarbeitete der Röben Planungsservice spezielle, aus jeweils fünf Einzelelementen zusammengesetzte Fertigteile mit komplizierter Geometrie und teilweise schräg angeschnittenen Steinen, die auf einer Länge von jeweils elf Metern die beiden Eingangsbereiche überspannen.

Eine weitere individuelle Lösung war im Patio zwischen Alt- und Neubau nötig. Hier ermöglichten individuell angepasste Fertigteilstürze die Ausbildung einer begrünten Pergola, die den Schülern und Lehrern der Antonius von Padua-Schule als attraktiver Ort zum Verweilen zur Verfügung steht.

Private Inklusionsschule, Fulda

Planung: Staubach + Partner Architekten
Ingenieure Generalplaner, Fulda

Ausführung:
ARGE Klinkerbau Wusterhusen GmbH,
Wusterhusen

Fotos: Cornelia Suhan, Dortmund

Röben Handstrich-Verblender
WIESMOOR erd-bunt, DF

Wasseraufnahme: ca. 7,0%



STRAHLEND WEISSE „STUDENTENBUDE“

STUDENTENWOHNUNGEN,
LEUVEN (B)

Planung: COMODO architecten, Leuven (B)

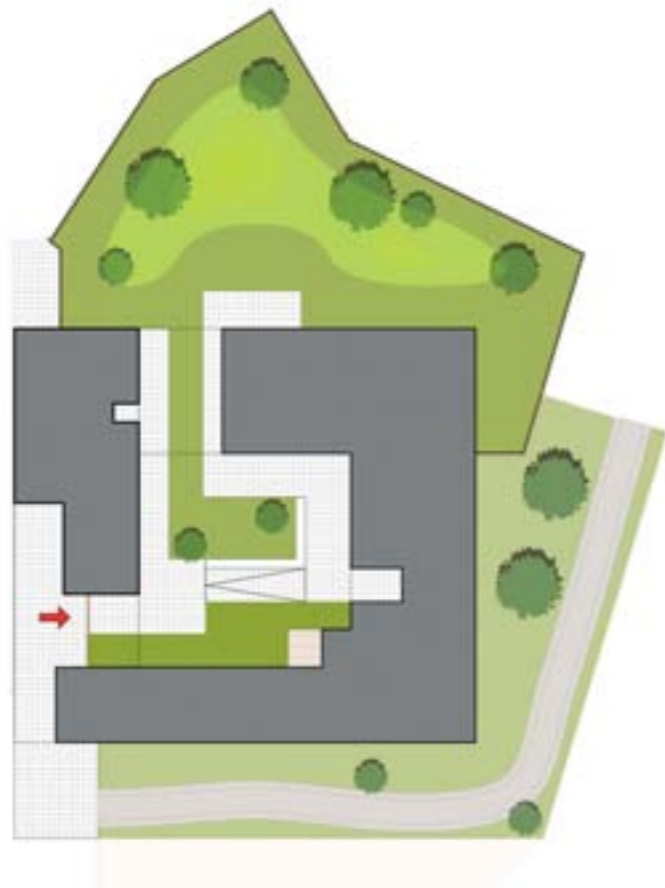
Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt, LDF
Röben Keramik-Klinker perlweiß, LDF,
BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Die in ihren Ursprüngen auf das Jahr 1425 zurückgehende katholische Universität Leuven (Löwen) zählt zu den ältesten und renommiertesten Hochschulen in Europa. Aktuell studieren in der belgischen Stadt rund 55.000 Studenten an 15 verschiedenen Fakultäten. Um das Angebot an attraktivem Wohnraum zu erhöhen, wurde im Zentrum von Leuven vor wenigen Wochen das neue Studentenwohnheim „De Flint“ fertiggestellt. Der vom vor Ort ansässigen Büro COMODO architecten geplante, mit weißen Klinkerfassaden ausgeführte Neubau bietet auf einer Bruttogeschossfläche von 5.000 Quadratmetern 205 unterschiedlich große Wohnungen sowie 230 Fahrrad- und

66 PKW-Stellplätze. Um die große Anzahl an Wohnungen zu integrieren und dabei eine optimierte Einbettung in das städtebauliche Umfeld zu erreichen, entwickelten die Planer einen gestaffelten, nach Süden hin geöffneten Baukörper mit wechselweise drei bis sechs Geschossen und begrüntem Innenhof. Als weitere nutzerfreundliche Elemente bietet der Neubau ein luftiges Atrium mit Concierge und angrenzender Lounge, 14 Gemeinschaftsküchen und -wohnzimmer sowie einen Fitnessraum. Zur Minimierung des Verbrauchs fossiler Energieträger wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes installiert.



Großen Wert legten die Architekten auf die visuelle Wirkung der Gebäudehülle. Die Wahl des Röben Keramik-Klinkers OSLO perlweiß glatt unterstützt die Absicht, den Block möglichst leicht und schwerelos erscheinen zu lassen. Ein wirkungsvolles Detail ist dabei das in der gesamten Fassade durchgehend eingearbeitete Rautenmuster aus Klinkern, deren Oberflächen mit einer rauen Textur gestaltet wurden: „Wir haben nach einem Stein gesucht, der in verschiedenen Oberflächenstrukturen, aber im gleichen Farbton gefertigt wird, um so je nach Lichteinfall unterschiedliche Ansichten zu erhalten“, erklärt Projektarchitektin Liesbet Moors. Im Röben BRICK-DESIGN® konnte die gewünschte Oberfläche entwickelt und auf Basis des OSLO perlweiß produziert werden. Zusätzlich kamen diese rauen Klinker auch im Innenhof des Neubaus zum Einsatz. Die Oberflächenstruktur der Steine ermöglicht hier ein kontrastreiches, aber harmonisches Zusammenspiel mit der im südlichen Abschnitt ausgebildeten Fassade aus Naturstein sowie mit der Sockelverkleidung aus Corten-Stahl.







„Wir haben nach einem Stein gesucht, der in verschiedenen Oberflächenstrukturen, aber im gleichen Farbton gefertigt wird, um so je nach Lichteinfall unterschiedliche Ansichten zu erhalten.“

Liesbet Moors
Architektin

Eine weitere Besonderheit des Mauerwerks ist der Rückgriff auf das schlanke Lang-Dünnformat von 290 x 90 x 52 Millimetern in Kombination mit einem doppelten Läuferverband. Im Ergebnis gelang den Architekten eine betont moderne Gestaltung, die auf den ersten Blick den „jugendlichen“ Charakter des Gebäudes unterstreicht und die gleichzeitig eine interessante Belebung der großen Mauerwerksflächen ermöglicht.

Studentenwohnungen, Leuven (B)

Planung: COMODO architecten, Leuven (B)

Ausführung: Denys N.V., Wondelgem (B)

Fotos: André Nullens, Londerzeel (B)

Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt, LDF

Röben Keramik-Klinker perlweiß, LDF

BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Wasseraufnahme: ca. 1,5%

GLÄSERNE WASSERBURG

FERIENHAUS,
WARTIN

Planung: Architektin Dr. Dipl.-Ing. Dana Malzahn-Knauer, Berlin

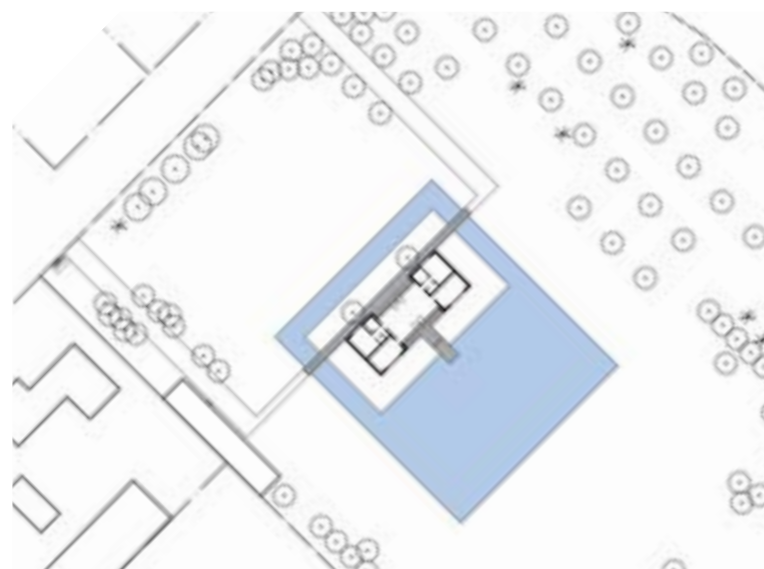
Röben Handform-Riemchen MOORBRAND sandgelb-bunt





„Die Verbindung der lediglich 14 mm dicken Riemchen mit einem vorgesetzten Wärmedämm-Verbundsystem ermöglicht einen schlanken Wandaufbau ohne Instandhaltungsaufwand und entspricht gleichzeitig sämtlichen Standsicherheits- und EnEV-Vorgaben.“

Dana Malzahn-Knauer
Architektin

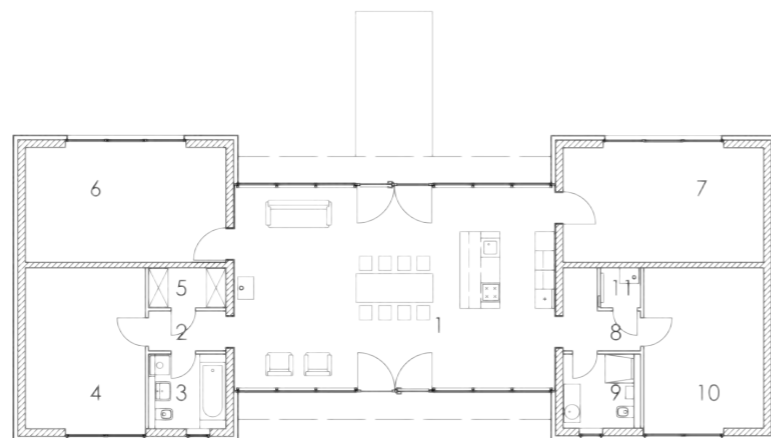


Im brandenburgischen Wartin, direkt an der Grenze zu Mecklenburg-Vorpommern und zum Nachbarland Polen gelegen, hat die Berliner Architektin Dana Malzahn-Knauer ein exklusives Ferienhaus für sich und ihre Familie fertiggestellt. Um den Neubau als privaten Rückzugsort zu gestalten und ein Gegengewicht zu einer unmittelbar angrenzenden großen Lagerhalle zu schaffen, entwickelte die Planerin das Haus als neuzeitliche „Wasserburg“ in moderner Formensprache und platzierte es entsprechend auf einer kleinen Insel inmitten eines künstlich geschaffenen Sees. Der Zugang erfolgt über einen Pfad, der durch das Heben einer Zugbrücke versperrt werden kann.

Das Ferienhaus sollte nach den Vorstellungen der Architektin ausreichend Intimität bieten, andererseits aber auch einen offenen Bezug zum grünen Außenraum ermöglichen. Um beide Anforderungen optimal zusammenzubringen, entwickelte Dana Malzahn-Knauer zwei massive Ziegelkuben, die durch einen durchgehend verglasten Zwischenbau miteinander verbunden werden und dabei wie Wehrtürme auf der kleinen Insel erscheinen. In den beiden Kuben sind die Schlaf- und Sanitärbereiche untergebracht, der Zwischenbau aus Glas bietet einen luftigen Wohn-/Essbereich mit offener Küche und mit weitem Ausblick auf den See und die reizvolle Landschaft der Uckermark.



Für eine weitgehende Annäherung des Neubaus an die vorhandene Bausubstanz im Ort stand die Verwendung von ortstypischem Backstein als Fassadenoberfläche von Anfang an fest. Die gewählten Röben-Handform Riemchen MOORBRAND sandgelb-bunt, die auch die Innenseiten des gläsernen Wohnbereiches prägen, greifen in ihrer Oberflächenstruktur und Farbe den Ton der lehmigen Böden vor Ort auf und betten den Neubau so wie selbstverständlich in die Umgebung ein. „Die Verbindung der lediglich 14 Millimeter dicken Riemchen mit einem vorgesetzten Wärmedämmverbundsystem ermöglicht dabei einen schlanken Wandquerschnitt ohne Instandhaltungsaufwand und entspricht gleichzeitig sämtlichen Standsicherheits- und EnEV-Vorgaben“, erklärt Dana Malzahn-Knauer. Hervorgehoben wird der handwerkliche Charakter der im Wilden Verband verarbeiteten Riemchen durch die Wahl beigefarbener Fugen, die den lichten, warmen Ton der Klinkerriemchen aufnehmen.



- 1 Wohnen, Kochen
- 2 Flur
- 3 Bad
- 4 Schlafen
- 5 Abstellraum
- 6 Zimmer
- 7 Zimmer
- 8 Flur, Garderobe
- 9 Dusche
- 10 Kind
- 11 Technik



Ferienhaus, Wartin

Planung:

Dr. Dipl.-Ing. Architektin

Dana Malzahn-Knauer, Berlin

Ausführung: DTHW Bau GmbH, Borkheide

Fotos: Detlef Klose, Schwerin

Röben Handform-Riemchen

MOORBRAND sandgelb-bunt

Wasseraufnahme: ca. 11,0%

BRICK-DESIGN®
by Röben



GESCHLOSSENE LÜCKE

WOHNUNGSBAU, BERLIN

Planung: Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

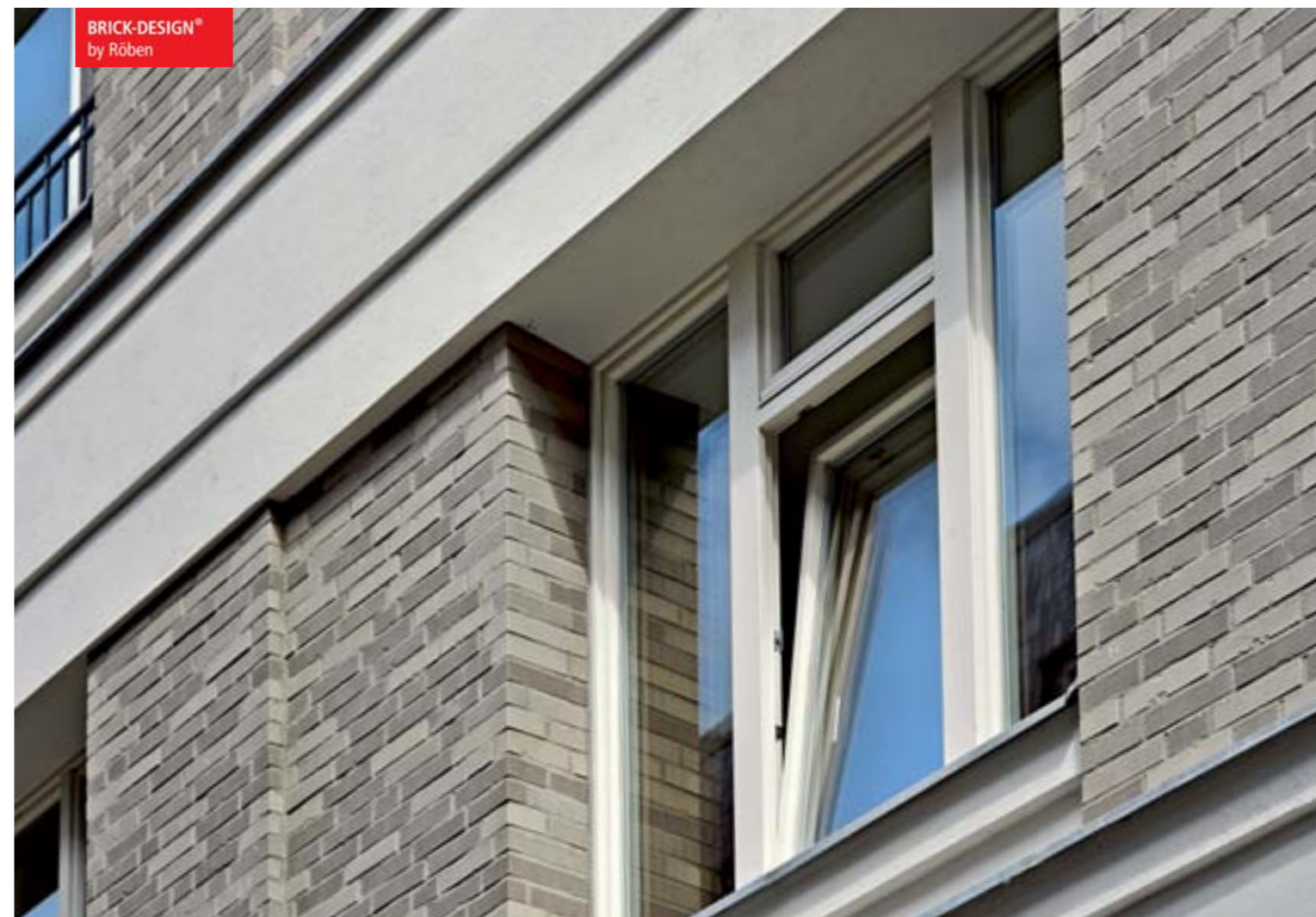
Röben Keramik-Klinkerriemchen FARO grau-bunt, DF
BRICK-DESIGN® Sondersortierung



Der Bezirk Friedrichshain gehört zu den bevorzugten Wohnlagen in Berlin. Im nördlichen Bereich des Quartiers, zwischen Bänschstraße, Pettenkofer Straße und Dolziger Straße gelegen, wurde jetzt das „Bänsch-Quintett“ fertiggestellt. Der vom Berliner Büro Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH geplante fünfgeschossige Komplex setzt sich zusammen aus fünf in sich abgeschlossenen Häusern in zeitlos-zurückhaltender Klinkerarchitektur und mit zurückliegendem Staffelgeschoss. Gemeinsam bilden sie ein charaktervolles Ensemble, das sich wie selbstverständlich in den städtebaulichen Kontext mit seiner gut erhaltenen Gründerzeitarchitektur einfügt.

Das Bänsch-Quintett stellt auf einer Bruttogeschossfläche von 12.500 Quadratmetern 82 moderne Eigentumswohnungen mit Flächen zwischen 60 und 130 Quadratmetern zur Verfügung. Vom Single-Haushalt bis zum geräumigen Familien-Refugium wird ein breites Spektrum an Grundrissvarianten angeboten. Alle Wohnungen verfügen über großzügig gestaltete Außenbereiche in Form von Loggien, Balkonen, Dachterrassen oder Privatgärten. Städtebaulich leistet das Projekt einen wichtigen Beitrag zur Stadtreparatur und Blockrandschließung, indem es eine der letzten noch verbliebenen Baulücken im Bezirk Friedrichshain schließt.





BRICK-DESIGN®
by Röben



Um dem wertigen Anspruch des Ensembles gerecht zu werden, entschieden sich die Planer für eine Fassadengestaltung mit grau-bunten Klinkerflächen auf einem WDVS im kontrastierenden Zusammenspiel mit Gesimsbändern aus weiß abgesetzten Putzoberflächen. Die präzise ausgearbeiteten Details setzen die einzelnen Häuser stilistisch zueinander in Beziehung und schaffen so ein spannungsreiches Gesamtensemble. Einen architektonischen Blickfang schafft das mit abgerundeten Balkonen gestaltete Eckgebäude an der Kreuzung Pettenkofer Straße und Dolziger Straße, das sich mit seiner horizontalen Fassadengliederung direkt auf das weiter westlich gelegene Gebäude in der Pettenkofer Straße bezieht. Gemeinsam fungieren beide so als architektonische Klammer für das dazwischen gelegene Haus, das im Kontrast mit einer vertikal gegliederten Putzfassade ausgebildet wurde.

Für die Klinkerflächen wählten die Architekten eine Sonderanfertigung: Von dem speziell für dieses Objekt im Dünnsformat DF produzierten Keramik-Klinker FARO grau-bunt wurden 14 mm starke Riemchen und Winkelriemchen der Fußseiten geschnitten. Die im Wilden Verband verarbeiteten, rustikal verfugten Keramik-Klinkerriemchen betonen den handwerklichen Charakter der Fassade und fügen den Komplex sensibel in den Bestand ein. Mit viel Gefühl und besonderer Aufmerksamkeit achtete der Verarbeiter auf eine ausgewogene Verteilung der Graunancen im Fassadenbild.

„Bänsch Quintett“ - Wohnungsbau, Berlin

Planung: Stephan Höhne

Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Ausführung: Color Master GmbH, Berlin

Fotos: Frank Herfort, Berlin

Keramik-Klinkerriemchen FARO grau-bunt, DF

BRICK-DESIGN® Sondersortierung

Wasseraufnahme: ca. 3,0%

IM KONTEXT GEPLANT

MENSA DER ABTEI
KÖNIGSMÜNSTER,
MESCHEDE

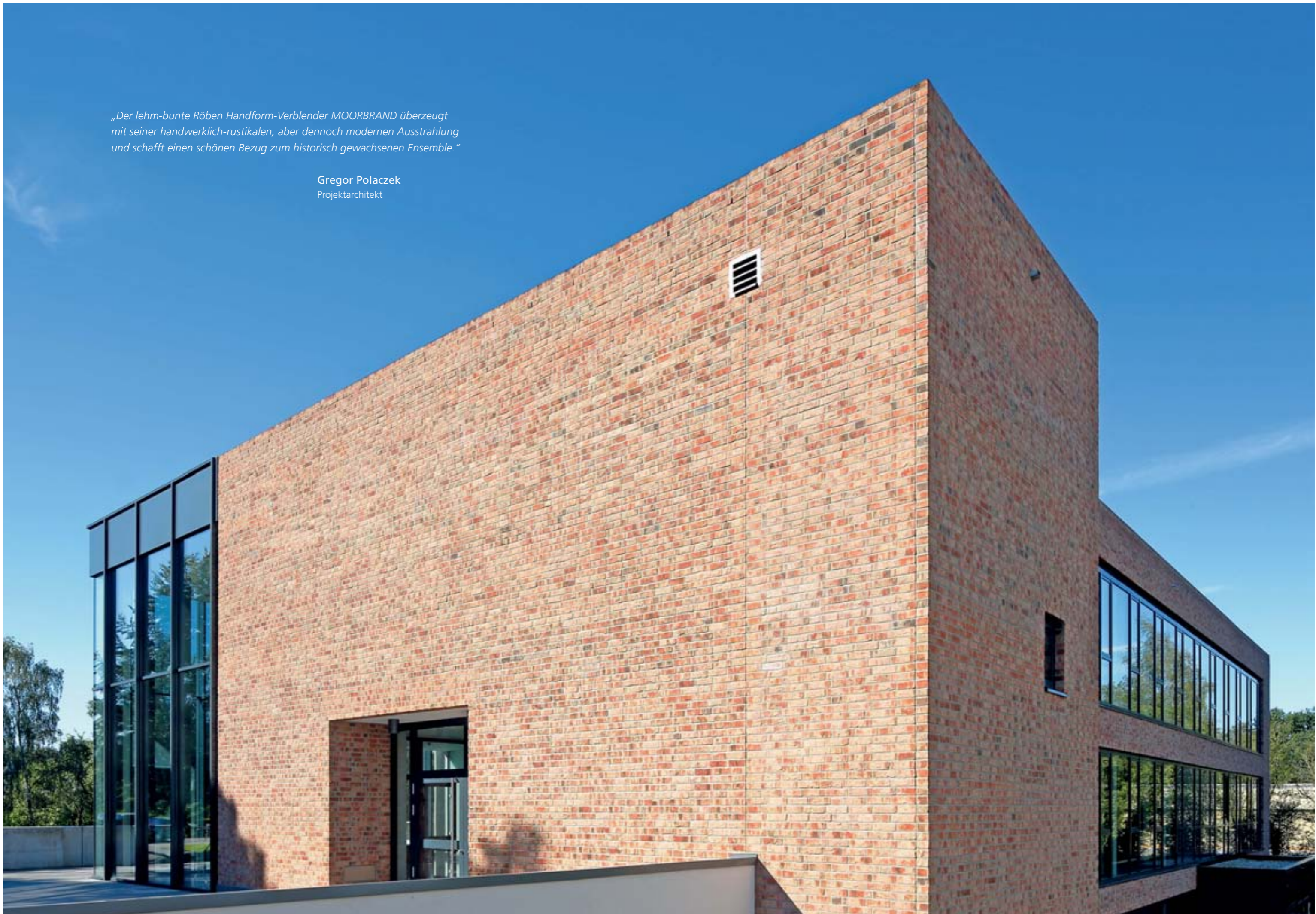
Planung: soan architekten boländer . hülsmann GbR, Bochum

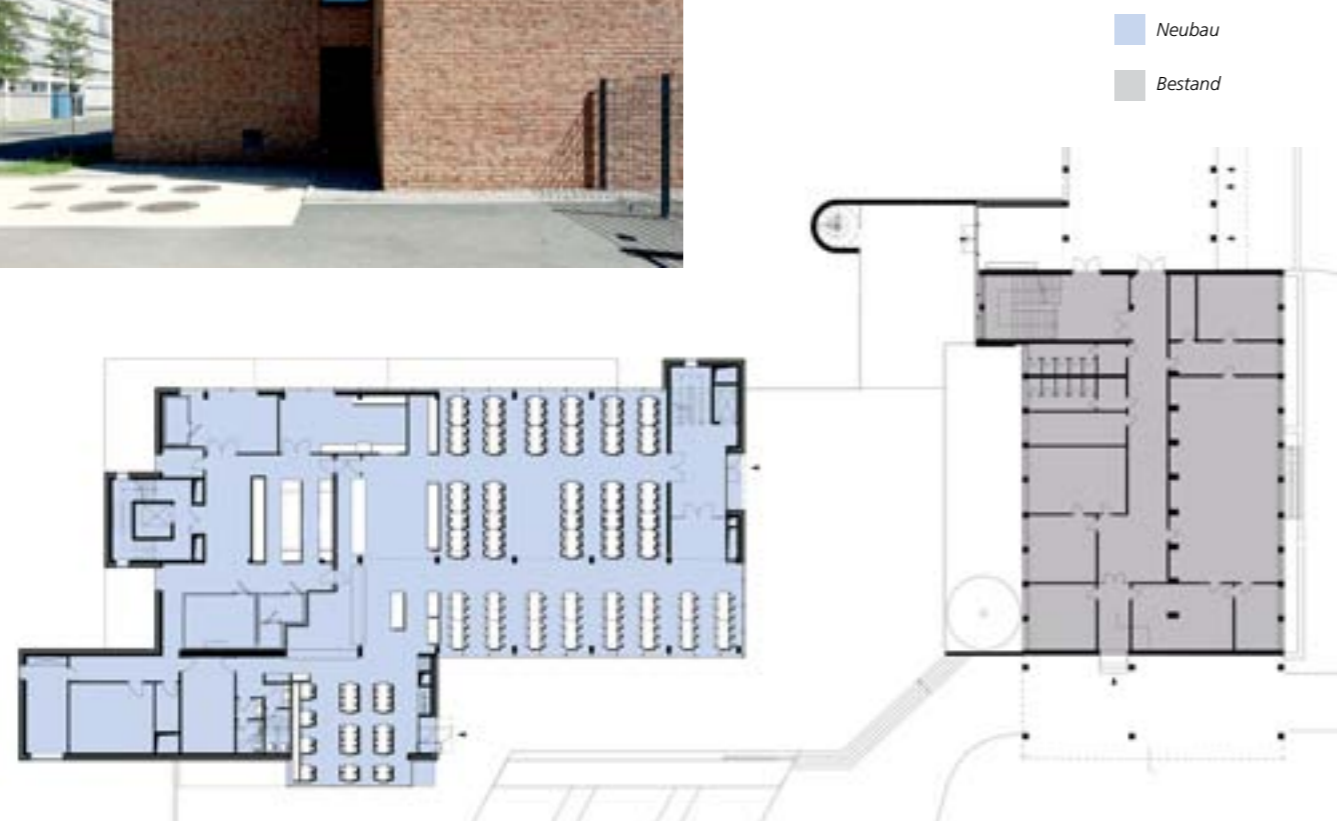
Röben Handform-Verblender MOORBRAND lehm-bunt

Weil die sehr langen Fassadenbänder oberhalb der Fensterreihen nicht konventionell gemauert werden konnten, entwickelte der Röben PlanungsService entsprechende Lösungen mit Ziegel-Fertigteilen.

„Der lehm-bunte Röben Handform-Verblender MOORBRAND überzeugt mit seiner handwerklich-rustikalen, aber dennoch modernen Ausstrahlung und schafft einen schönen Bezug zum historisch gewachsenen Ensemble.“

Gregor Polaczek
Projektarchitekt





Die 1884 in Oberbayern gegründete Erzabtei Sankt Ottilien gehört zu den jüngsten Zweigen des Benediktinerordens. Seit 1928 siedelten sich einige der Mönche im sauerländischen Meschede an und riefen dort die Abtei Königsmünster ins Leben, die heute neben einem Kloster mit Abteikirche auch eine Reihe handwerklicher und landwirtschaftlicher Betriebe sowie ein Gymnasium umfasst. 2002 wurde außerdem das vom renommierten Kölner Architekten Peter Kulka in Sichtbeton geplante „Haus der Stille“ als neues Gästehaus der Abtei ergänzt.

Als jüngste Baumaßnahme erfolgte jetzt die Erweiterung des Gymnasiums. Das vom Bochumer Büro soan architekten boländer . hülsmann GbR geplante „Forum der Abtei“ umfasst neben einer Mensa und einem Kunstbereich auch eine Ganztagsbetreuung. Zusätzlich zur Küche für die Mensa gibt es außerdem eine große Produktionsküche mit Bäckerei, Konditorei, Metzgerei und Käserei zur Versorgung aller Einrichtungen des Klosters. Um die unterschiedlichen Funktionen

zu integrieren entwickelten die Planer einen modern detaillierten, aus verschiedenen Kuben bestehenden Neubaukomplex, der vor allem durch seine bewusst materialbetonte Gestaltung mit Stahl, Glas, Backstein und Sichtbeton geprägt wird. Im Untergeschoss des dreigeschossigen Ensembles stehen drei Aufenthaltsräume mit Ausrichtung zum unteren Schulhof zur Verfügung, im großzügig geöffneten Erdgeschoss schließen sich neben der doppelgeschossig ausgebildeten Mensa mit Platz für etwa 250 Schüler auch die Produktionsküche sowie ein kleines Café an. Im Obergeschoss mit seiner verglasten Galerie zur Mensa wurden drei neue Räume für den Kunstunterricht integriert.

In der Klinkerfassade kam der Röben Handform-Verblender MOORBRAND lehm-bunt im Normalformat zum Einsatz. Der im Wildern Verband vermauerte und hellgrau verfugte Stein überzeugte die Architekten vor allem aufgrund seiner handwerklich-rustikalen, aber dennoch modernen Ausstrahlung: „Das schafft einen schönen Bezug zur Backsteinarchitektur der 1964 durch Hans Schilling errichteten Abteikirche des Jugendhauses

und zu der ersten Schulerweiterung“, erklärt Projektarchitekt Gregor Polaczek. „Trotz seiner zeitgenössischen Architektursprache fügt sich der Neubau so sensibel in das historisch gewachsene Gesamtensemble ein.“

Eine wichtige Basis für die Ausbildung des Mauerwerks bildete die Zusammenarbeit der Architekten mit dem Röben PlanungsService. Eine besondere Herausforderung stellte dabei die nach Norden orientierte Frontfassade des Gebäudes mit ihren 30 Meter langen horizontalen Fensterbändern dar, die auf konventionelle Weise nicht zu mauern gewesen wären. Um hier eine tragfähige und kostengünstig realisierbare Lösung zu erhalten, wurden jeweils zehn Fertigteilstütze mit dazwischen liegenden Dehnungsfugen mit Konsolankern an die dahinter liegende Stahlbetonwand montiert. Aufgrund der komplexen Gebäudegeometrie war es dabei nötig, schon im Vorfeld das gesamte Verbandsbild exakt durchzuplanen, damit Zwangspunkte wie Gebäudeecken mit dem Verband der Fertigteile harmonieren. Ebenso wurden auch die Attikabereiche des Gebäudes als Fertigteile ausgebildet.



Mensa der Abtei Königsmünster, Meschede

Planung:

soan architekten boländer . hülsmann GbR,
Bochum

Ausführung: Herbst Klinkerbau, Büren

Fotos: Cornelia Suhan, Dortmund

Röben Handform-Verblender
MOORBRAND lehm-bunt

Wasseraufnahme: ca. 10,0%

STÄDTISCHE VITRINE

BÜROGEBÄUDE, TILBURG (NL)

Planung: Bedaux de Brouwer Architecten, Goirle (NL)

Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert, glatt

Mit rund 200.000 Einwohnern ist Tilburg nach Eindhoven die größte Stadt im Süden der Niederlande. Östlich angrenzend an das historische Zentrum ist dort in den vergangenen Jahren das „Veemarktkwartier“ als „Marktplatz für Unternehmen aus der Kreativbranche“ entstanden. Den Auftakt der Bebauung bildete der bewusst unkonventionell gestaltete Konzertsaal „Poptempel 013“, der 1998 durch das renommierte Amsterdamer Büro Benthem Crouwel errichtet worden war. Als jüngste Erweiterung des Quartiers folgte nun der nach Plänen von Bedaux de Brouwer Architecten fertiggestellte Hauptsitz des landesweit bekannten Hobby- und Geschenkartikelherstellers AVEC.





*„Der Stein betont den wertigen Charakter der Architektur.
Er fügt sich mit seiner abstrakten, betont modernen Ausstrahlung
in die bewusst ‚funkige‘ Ästhetik des Quartiers ein.“*

Jacq. de Brouwer
Architekt

Um den Entwurf optimal in den heterogenen und dicht bebauten Standort zwischen der historischen Altstadt, einem Parkhaus mit angrenzendem Büroflügel sowie der Kirche St. Jozef einzufügen, entwickelten die Planer einen rhythmisch interessant gestaffelten viergeschossigen Bau mit abwechslungsreicher Fassade aus schwarzen Klinkern. In Richtung Osten, wo der Neubau an ein Parkhaus grenzt, präsentiert sich der Entwurf weitgehend geschlossen als einfacher Kubus, in gegenüberliegender Richtung öffnet er sich mit großen Fensterflächen, mit schlanken Klinkerbändern sowie mit überraschenden Vor- und Rücksprüngen zum Zentrum: „Ausgehend von dem innerstädtischen Standort und dem Wunsch des Bauherrn, dem Umfeld ganz explizit mitzuteilen, dass hier vor Ort gestaltet und entworfen wird, haben wir uns dazu entschieden, den Entwurf nicht als herkömmlichen Verwaltungsbau, sondern als städtische Vitrine auszubilden“, erklärt Architekt Jacq. de Brouwer. „Mit großen Fensterflächen

und einem offen einsehbaren Mezzaningeschoss ermöglichen wir dabei attraktive Ein- und Ausblicke für Mitarbeiter und vorbeilaufende Passanten.“

Wie bei zahlreichen anderen Projekten entschied sich der Architekt auch beim AVEC-Neubau dazu, die Fassaden mit dem Rößen Klinker FARO schwarz-nuanciert auszubilden. Der anthrazitfarbene, im nur 210 x 100 x 52 Millimeter großen Waalformat vermauerte und anschließend schwarz verfugte Stein ermöglicht einen kontrastreichen Anschluss an die hellen Klinkerbauten am Standort und verankert das Gebäude so nahtlos in seiner Umgebung: „Der Stein soll einerseits den wertigen Charakter der Architektur betonen“, erklärt Jacq. de Brouwer. „Andererseits fügt er sich mit seiner abstrakten, betont modernen Ausstrahlung in die bewusst ‚funkige‘ Ästhetik des Quartiers ein und schafft dabei auch farblich einen Bezug zu der gummiartigen Außenhülle des Poptempel 013.“



Eine Besonderheit der Fassade ist die Ausbildung des Mauerwerks im doppelten Halbsteinverband, um so den urbanen Charakter der schwarzen Fassade zu betonen und die Statik der schmalen Mauerwerksstützen zwischen den großen Fenstern optisch hervorzuheben. In einigen Abschnitten des Sockelbereiches wurden die Steine außerdem schräg vermauert: „Das sorgt nicht nur für eine interessante ‚Sägezahn-Optik‘, sondern soll durch den unebenen Untergrund möglichst auch verhindern, dass die Fassade mit Plakaten überklebt oder mit Graffiti beschriftet wird“, erklärt Jacq. de Brouwer. Ähnlich viel Detailarbeit erforderte auch die Ausbildung der schmalen Fassadenbänder und Mauerwerksstützen zur Frontseite, die alle konventionell per Hand gemauert wurden: „Lediglich im Bereich der Gebäudekanten kamen zusätzliche Tragbalken aus Stahl zum Einsatz, um dauerhaft eine ausreichende Stabilität zu gewährleisten“, so der Architekt.

Bürogebäude, Tilburg (NL)

Planung: Bedaux de Brouwer Architecten, Goirle (NL)

*Ausführung:
Van de Ven Bouw en Ontwikkeling B.V., Tilburg (NL)*

Fotos: Luuk Kramer, Amsterdam (NL)

Röben Klinker FARO schwarz-nuanciert, glatt

Wasseraufnahme: ca. 2,5%

ABWECHSLUNGS REICHE TEXTUR



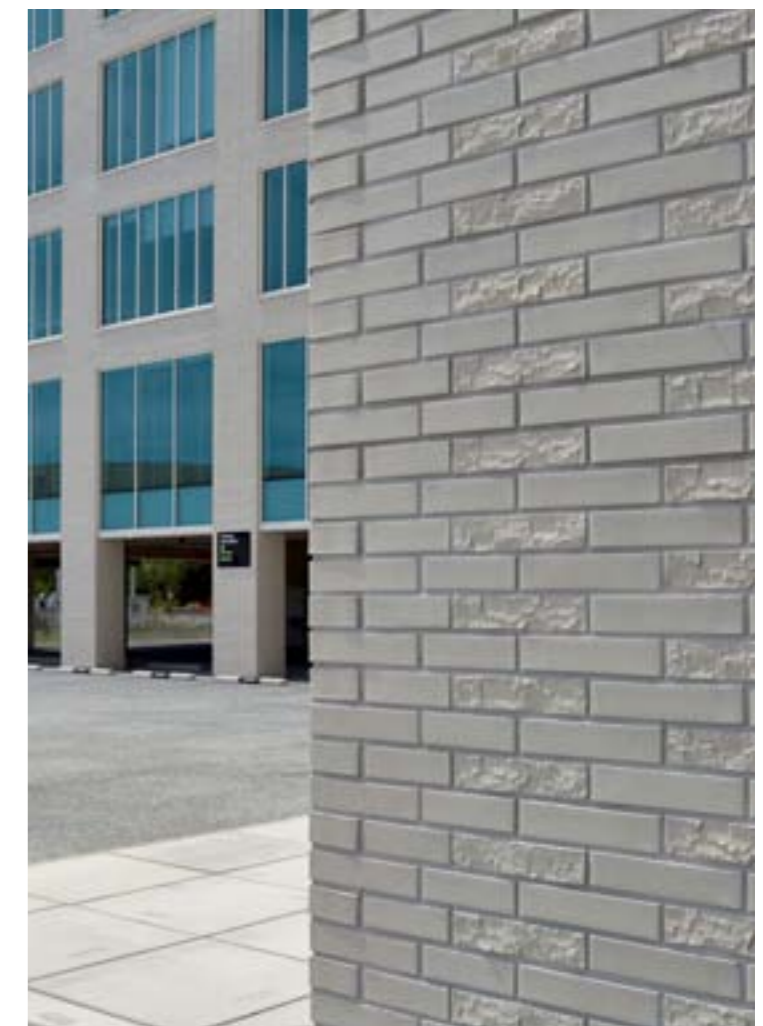
BÜROGEBÄUDE, GENT (B)

Planung: Arch & Teco Architecture & Planning, Gent (B)

Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt, DF
Röben Keramik-Klinker ESBJERG perlweiß, DF

Mit rund 260.000 Einwohnern ist Gent nach Antwerpen die größte Stadt der belgischen Region Flandern. Im Südwesten der Stadt wurde auf dem Gelände eines ehemaligen Militärflughafens in den 1980er-Jahren das Messegelände „Flanders Expo“ errichtet, in dessen Umfeld jetzt sukzessive das Wohn- und Dienstleistungsquartier „The Loop“ entsteht. Zu den ersten dort fertiggestellten Neubauten zählt der oberhalb einer zweigeschossigen Tiefgarage siebengeschossig

ausgebildete, durch das vor Ort ansässige Architekturbüro Arch & Teco geplante Büroneubau für das international tätige Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte. Das Projekt wurde als zentraler Teil des modular aufgebauten, bewusst flexibel ausgelegten Tetris Business Parks entwickelt und integriert auf einer Fläche von rund 12.000 Quadratmetern variable Büroflächen sowie Seminar- und Konferenzräume.



Den städtebaulichen Vorgaben für den Tetrakis Business Park entsprechend wurde der winkelförmig angelegte Neubau mit einer großzügig geöffneten Fassade aus weißen Keramik-Klinkern umhüllt. Die verwendeten Røben Keramik-Klinker ESBJERG und OSLO perlweiß, glatt im 240 x 115 x 52 Millimeter großen Dünnformat betonen den lichten und freundlichen Charakter der Architektur und unterstreichen so den hohen Anspruch des Unternehmens. „Eine besondere Wirkung erhält die Fassadenfläche durch die regelmäßige Verwendung von jeweils zwei glatten Steinen der Sorte OSLO und einem raustrukturierten Stein der Sorte ESBJERG“, erklärt Architekt Sebastien Cools. Im Zusammenspiel beider Klinker ist eine lebendige Textur entstanden, die je nach Tageslichteinfall und Perspektive ganz unterschiedliche Facetten zeigt.

Betont wird der lichte monolithische Charakter des Mauerwerks durch die Ausbildung im homogenen Läuferverband mit nahezu weißen Fugen. Parallel dazu haben die Planer auch die Farbe der übrigen Materialien entsprechend abgestimmt: „Neben Fensterstürzen aus weißem Beton kamen zum Beispiel weiß lackierte Aluminiumrahmen sowie weiße Balustraden und Aluminiumkassetten zum Einsatz“, erklärt Sebastien Cools.

Neben seinen ästhetischen Qualitäten überzeugten die gewählten Klinker auch durch ihre hohe Widerstandsfähigkeit. Schließlich werden die Steine aus hochwertigen weiß brennenden Tonen aus dem Westerwald gebrannt, die schon relativ früh sintern, so dass sich das keramische Material schon bei Temperaturen von 1000°C vollkommen verdichtet. Die Wasseraufnahme liegt dadurch bei deutlich unter zwei Prozent, so dass der hart gebrannte Keramik-Klinker so gut wie keine Feuchtigkeit mehr aufnimmt. Schmutzpartikel, die sich oberflächlich auf ihm absetzen, werden somit vom nächsten Regen einfach wieder abgewaschen. Die Verantwortlichen haben so die Garantie, dass der weiße Charakter der Fassaden trotz des vielbefahrenen Standortes mit seinen hohen Emissionen auch noch in Jahrzehnten erhalten bleibt.

„Eine besondere Wirkung erhält die Fassadenfläche durch die regelmäßige Verwendung von jeweils zwei glatten Steinen der Sorte OSLO und einem rau strukturierten Stein der Sorte ESBJERG.“

Sebastien Cools
Architekt

Bürogebäude, Gent (B)

Planung:

Arch & Teco Architecture & Planning, Gent (B)

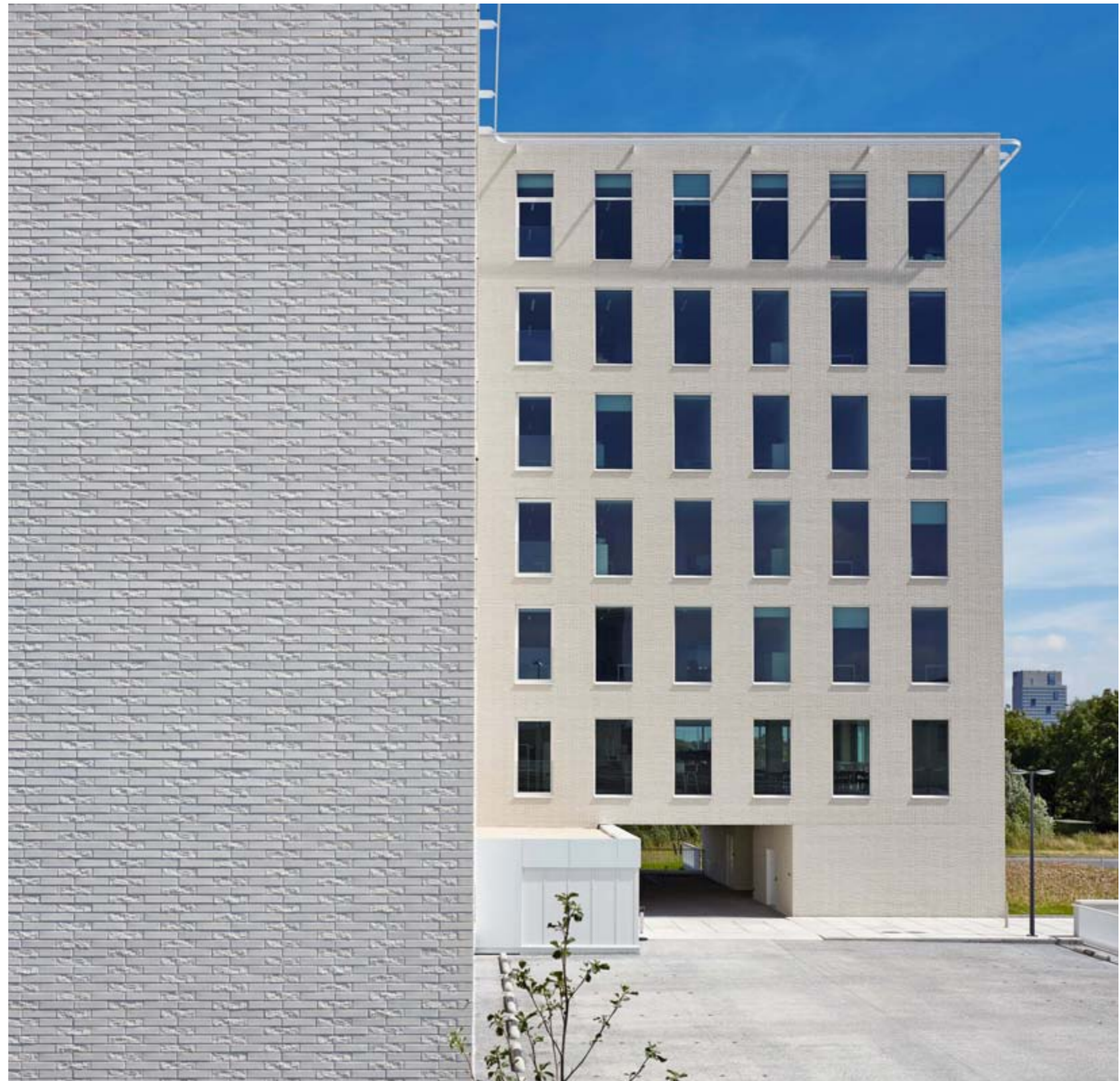
Ausführung: GROEP VAN ROEY, Rijkevorsel (B)

Fotos: André Nullens, Londerzeel (B)

Röben Keramik-Klinker OSLO perlweiß, glatt, DF

Röben Keramik-Klinker ESBJERG perlweiß, DF

Wasseraufnahme: ca. 1,5%



GELUNGENE MATERIALKONTRASTE



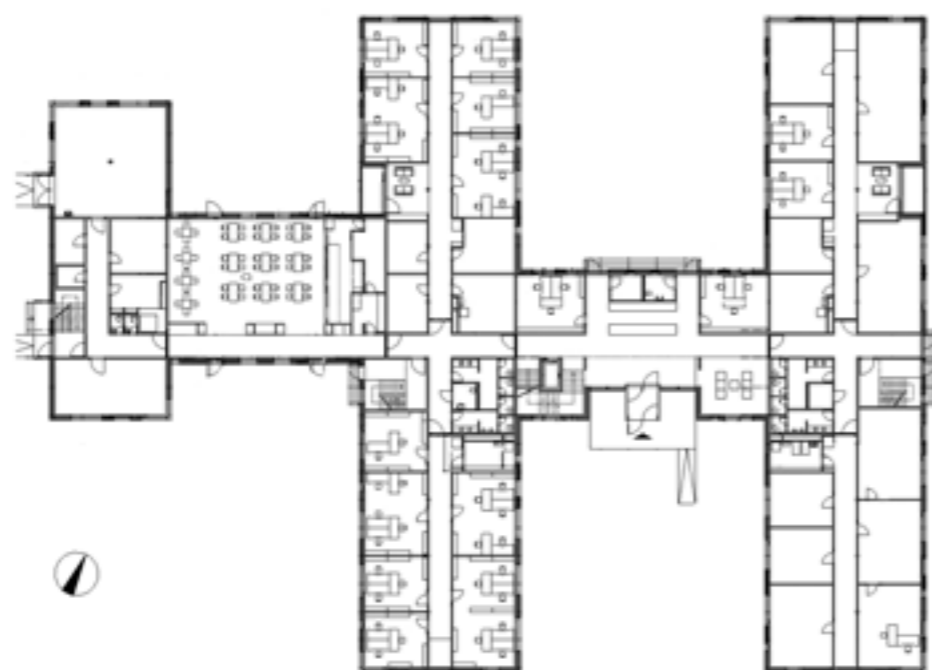
VERWALTUNGSGEBÄUDE, LÖHNE

Planung: h1 plan GmbH, Bünde

Röben Klinker SYDNEY

Der zur Hermes Gruppe gehörende Hermes Einrichtungs Service (HES) verfügt über mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Endkundenbelieferung mit Möbeln, Elektrogroßgeräten sowie sonstigen schweren und sperrigen Gütern. Zuletzt hat das Unternehmen einen neuen Verwaltungsbau im ostwestfälischen Löhne bezogen. Der durch das Architekturbüro h1 plan aus Bünde geplante Klinkerbau fasst auf einer Fläche von 6.200 Quadratmetern die bislang an drei Standorten verteilten Räumlichkeiten des HES unter einem Dach zusammen und bietet neben Büros entsprechend auch Schulungsräume sowie eine Mitarbeiterkantine. Zudem fungiert er auch als neuer Hauptsitz für die kooperierende Spedition Sänger.





Ausgehend von der reizvollen Grundstücks-
lage zwischen der südlich verlaufen-
den Albert-Schweitzer-Straße und dem nördlich
angrenzenden Fluss Werre setzt sich das En-
semble zusammen aus zwei dreigeschossigen
Gebäuderiegeln, die über einen zentral plat-
zierten Verbindungsbau erschlossen werden.
„Westlich schließen sich die eingeschossige
Kantine und das zweigeschossige Schulungs-
zentrum an, zwischen den einzelnen Baukör-
pern bieten großzügige Innenhöfe eine hohe
Aufenthaltsqualität“, beschreibt Architekt
Jörn Haubrok das Konzept. Ein ansprechendes
Detail bildet die abwechslungsreich gestaltete
Fassade des Büroriegels mit ihrem charakte-
ristischen Wechsel von teils mäandrierenden
Klinkerflächen und horizontalen Fensterbän-
dern, die durch Lärchenholz-Verschaltungen
strukturiert werden.



Bei der Wahl eines geeigneten Steines entschieden sich die Planer für den Röben Klinker SYDNEY im Normalformat. Die im Wilden Verband vermauerten und dunkelgrau verfugten Steine überzeugten durch ihre moderne Ausstrahlung, die auf den ersten Blick den hohen Qualitätsanspruch der Hermes Gruppe aufzeigt: „Angesprochen haben uns insbesondere die warm anthrazitgraue Farbigkeit und die lebendige, leicht glänzende Oberfläche“, begründet Jörn Haubrok die Materialwahl seines Büros.

Komplettiert wird das Objekt-Konzept durch eine hohe Energieeffizienz. Denn im Verbund mit der hoch gedämmten Klinkerfassade sorgen eine Geothermie-Anlage zur Beheizung und Kühlung, eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, der Einbau von LED-Beleuchtung sowie die Nutzung von Regenwasser für einen energie- und ressourcensparenden Betrieb entsprechend den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen.

Verwaltungsgebäude, Löhne

Planung: h1 plan GmbH, Bünde

Ausführung:

Baugesellschaft Sudbrack mbH, Bielefeld

Fotos: Cornelia Suhan, Dortmund

Röben Klinker SYDNEY

Wasseraufnahme: ca. 5,0%



North German brick – the favourite building material of the famous architect Fritz Höger. In the 1920s, 4.8 million of these bricks were incorporated in his most famous building, Hamburg’s Chilehaus. In 2015 this, along with Hamburg’s Speicherstadt and the Kontorhaus district, were named a UNESCO World Heritage Site. It is regarded as the icon of Expressionism in architecture.

In January 2017 the “Fritz Höger Award for Excellence in Brick Architecture,” named after the architect, enters its fourth edition. The most recent edition received more than 500 submissions which all proved that building with brick has a future. When I look at the very different brick properties in this edition of EXEMPLUM many of them again have a very good chance of being in the lead in the next contest. If you work with brick, we strongly encourage you to participate in this – you can find further information on this in the back of this brochure.

Since Höger’s days, the design possibilities with brick have increased considerably and we are able to vary the shape, colour and surface immensely. However, the imagination of property planners as to how the stone should be incorporated in the façade sometimes defies natural limits. In such cases the Röben PlaningService develops customised prefabricated parts with which they can “outwit” physics and realise the creative ideas.

The twelve properties which we present to you here were all realised with creativity, planning expertise and considerable building skill. The contemporary use of form, the courage to try unconventional solutions and the perfect implementation on the building site creates buildings which delight their users as well as those who experience these as part of the cityscape. Twelve good examples which encourage architects as well as building owners to consider the use of brick as a façade material even more often in the future.

Yours, Wilhelm-Renke Röben

Office and trade building, London

Planning: Short and Associates and MJP Architects, London
Röben ceramic clinker OSLO pearl-white



Page 6

The London area of St James’s is one of the city’s noblest addresses. In the south western end of the perimeter development, along the Pall Mall connecting axis, the partly empty administrative building of Berry Bros. & Rudd, the United Kingdom’s oldest wine and spirits merchant, was recently torn down and rebuilt. The new building which was developed by the planning partnership Short and Associates and MJP Architects and built on a narrow plot, offers the company office space on seven floors across 900 square metres. The former cellar which has been preserved and also expanded during the conversion will also house a wine bar.

The existing structures, in particular the directly adjoining corner building by the well known architect Richard Norman Shaw built in Victorian style in 1881 as well as the opposite lying St James’s Palace from 1540 which is still the official residence of the Royal Family, represented an interesting architectural challenge. An additional requirement was that the listed façade of the building in the right-hand section of the plot (house number 62) which was built in 1912, had to be preserved with its projecting alcoves and balconies as well as elaborately designed ornamentation in the eaves.

For the incorporation of the windows, individual pre-fabricated special building elements as well as pre-fabricated Attika elements were used. Some of the ornamentation also had to be completely finished by hand on site.

Equally unconventional solutions were required from a static viewpoint: to structure the new volume at the front in the lower levels as a transparent staircase with continuous glass façade, the load of the brick shell is fully carried by six massive steel posts. The glass volume is bordered on the reverse by the preserved existing façades out of red / white glazed brick below the glass roof which has been integrated in the new building as a historic background. In association with the various elements, a whole new spatial context has been created here which enables a playful fusion of old and new and, in doing so, creates an unusual access to the new Berry Bros. & Rudd wine bar which has been integrated in the cellar.

To mediate between the different elements yet without competing with the existing building matter, the newly added frontal section, which replaced the fully torn down house number 63, was subtly finished with a white plaster façade as well as a set back, staggered floor. A clear contrast is formed by the building’s reverse north façade which faces Pickering Place where the architects expanded the original

cupature through a new connecting wing and created an attractive atrium with glass roof and connection to the neighbouring building in the lower floors. “The inner courtyard is the oldest preserved place in London which has been built entirely in Georgian architecture,” explains architect Alan Short from Short and Associates. “To create a connection to the existing architecture from the 1680s and to the neighbouring corner building by Richard Norman Shaw, we decided to design the façade above the atrium and connecting courtyard, which ascends across four storeys, based on the neighbouring buildings as an architectural quotation in Georgian style.” The RÖBEN ceramic brick OSLO pearl white which was used in normal format emphasises the graphic quality of the design and also creates a clear contrast to the existing façades out of red-brown brick. “Hereby the rhythm of the characteristic openings harmonises sensitively with the complex lines of the roof of the existing structures,” says Alan Short.

“The Röben bricks appealed to us particularly because of their exceptional structural and aesthetic properties,” explains architect Michael Ritchie from the architectural firm MJP Architects. “They are extremely durable and have a low water absorption level. They also appear very homogeneous and, in association, with the white joint mortar, create a monolithic character with precise details.” To achieve a calm and harmonious impression and, in this way, emphasise the character of the architecture, the bricks were laid in cross bond structure in which stretcher and header rows regularly interchange.

Housing development, Dortmund

Planning: WFD Derwald Projektentwicklung, Dortmund
Architectural grading:
90% Röben clinker SHEFFIELD
10% Röben clinker NEWCASTLE



Page 12

Due to intense pressure on the housing market in many regions of Germany, many experts demand a revival in publically funded housing. What kind of high quality solutions can be realised here, is clearly shown by a project completed by the Dortmund company group Derwald a few months ago in the district of Hörde.

The building in modern brick architecture incorporates 42 flats of different sizes for all generations across four floors and on a gross floor area of 2,700 square metres. Particularly impressive from an architectural viewpoint is the design of the façade which is rich in contrasts as well as the successful incorporation of the building from an urban development viewpoint as a counterbalance to the adjoining Clarenberg large housing development in the north west which was built in

the early 1970s for approx. 3,000 people. A further successful detail is also the characteristically swung floor plan with which the building picks up on the course of the Benninghofer Straße road. Hereby a thoroughfare enables a smooth transition to the inner courtyard.

Based on the surrounding development, the planners chose a contrast of dark red bricks and white plastered surfaces in the design of the façades. Hereby, very different views are being presented: the building's south east-facing garden façade with its slender divided windows and modern detailed, freely projecting balconies features continuous dark red brickwork. In contrast, the brickwork surfaces towards the Benninghofer Straße road adjoining in the northwest, frame a light coloured plastered mid section which is set apart by glass joints with interchanging jutting out or recessed window fronts. In association with the various elements and materials, a very diverse façade with surprising perspectives and views has been created here. Architecturally striking is the rounded building corner facing northeast which is subdivided by slender vertical windows.

In the choice of a suitable stone for the 2,700 square metre brick façade, the planners worked closely together with the Röben planning service. An individual architectural grading was jointly developed – 90 per cent of this incorporates the Röben brick SHEFFIELD and 10 per cent the Röben brick NEWCASTLE. The stones in normal format, laid in random bond with dark grey mortar, emphasise the high quality of the architecture and clearly show the leeway which publically funded housing development has. "The brick has a visual quality which creates a homogeneous structure but also comes across as varied and vibrant," explains architect Thomas Pape. "We have chosen a very individual mix here which gives the building a modern, yet down to earth expression."

Steakhouse, Troisdorf

Planning: Oezen-Reimer+Partner, Bonn
Röben clinker FARO black-nuanced, reverse facing
BRICK-DESIGN® special grading



Page 18

Anyone who likes American grill specialities and also appreciates high quality design, should visit the recently opened American Steak House "The ASH" in Troisdorf-Spich near Bonn. The restaurant successfully combines dining room and cocktail lounge and is based on the legendary supper clubs which had their heyday in the 1920s and 1930s in US cities such as New York, Chicago and New Orleans.

The Bonn architectural firm Oezen-Reimer+Partner was assigned with the planning of the new building in 2015. To create a high quality ambience with space for 200 people across two floors in the densely populated site between an industrial area, a residential area and the

A59 motorway between Cologne and Bonn, the planners developed a compact building block with a strictly designed black brick façade and elegant detailed slender windows. The circumferential outside terrace offers additional spaces.

An important component in the planning was the choice of the suitable brick: "We wanted a brick which was as dark and slender as possible and which appears as though it is a hundred years-old," said architect Albert Leorato describing the unusual requirements. "Röben was prepared to implement this exactly." Starting point of the development was the Röben ceramic brick FARO black-nuanced: "The stone is the darkest brick available on the market and was therefore exactly what we wanted in terms of colour," explained the architect. To also achieve the surface the planners wanted, Röben supplied a reverse facing of the brick whereby the standard perforations were shifted and the reverse of the stone which is usually concealed, consciously turned to the front to make the burst edges as well as the imprint of the transport bands and grippers from the manufacturing process visible. The result is a "rustic" version of the FARO brick which also reflects the rustic nature of the catering concept. The façade is "enhanced" further by the use of the extremely slender long-thin format (LDF) of 290 x 115 x 52 millimetres of the brick in association with black joints. All this combined emphasises the modern lounge character of the concept which is noticeable on first glance.

Family centre, Lüneburg

Planning: pmp Architekten Padberg & Partner, Hamburg
Röben hand-faced facing brick WIESMOOR coal-white
BRICK-DESIGN® special grading



Page 24

The "Familienzentrum Plus" (Family Centre Plus) has opened in the immediate south west of Lüneburg's old town. The facility, which is so far the first of its kind, combines a day care centre of the evangelical St. Michaelis parish district with assisted living flats for under-age mothers and their babies and small children as well as a diaconal advisory and support service. The concept is completed by a parent café and a second hand shop.

The winners of the limited contest for the planning of the new building were pmp Architects Padberg & Partner. To integrate the necessary functions under one roof in a protective and secure building form and, at the same time, achieve a convincing solution in terms of urban planning in the transition between the 1970s complex of high rise flats and the rear adjoining development of family homes, the planners developed a quadrant-shaped clinker brick building. This picks up on the course of the "Am Weißen Turm" road and, in doing so, ascends from its front sides to the peak in terrace form from one to three storeys. The centrally positioned main entrance out of glass offers a view into

the green inner courtyard already from the road. The characteristic building form is given further new life by means of windows of varying sizes which are almost all square and partly slightly protruding.

To create a reference point to Lüneburg's nearby old town with its impressive brick Gothic buildings and, at the same time, use the opportunity to connect the heterogeneously developed site to the centre again, it seemed obvious to use clinker for the façade. "The traditional dark red which can be seen throughout the city would have been far too severe here," explained architect Elinor Schües. "Instead, we looked for a light stone with an artisanally changing colour which brings new life to the elongated building and which, at the same time, offers a haptic quality for the children in the building."

The stone which eventually fulfilled the requirements, the Röben brush stroked facing brick WIESMOOR coal-white in normal format, underlines the light and welcoming character of the architecture and, in doing so, contributes to the fact that young and old immediately feel at ease here. To emphasise the raw, artisanal nature of the stone, the brickwork was structured "haphazardly" – alternating long and short sides facing outwards. A further successful detail is the creative emphasis of the floor levels through a level of vertically positioned stones which underlines the horizontal character of the swung building form. To ensure particularly good, fully filled brickwork and swift building progress, the facing brick shell was created in one work step, in the so-called joint smoothing whereby the masonry mortar is also the joint mortar.

Private inclusive school, Fulda

Planning: Staubach + Partner
Architekten Ingenieure Generalplaner, Fulda
Röben hand-faced facing brick WIESMOOR earthy shaded



Page 30

The Antonius von Padua-School in Fulda, founded in 1905 and run by the Catholic Antonius Network, is among the oldest specialist schools in Hessen. Last year, the establishment was converted into an inclusive, disabled-accessible school, where children with and without disabilities can learn with each other and develop together. Externally, the reorientation is reflected in an extensive rebuild of the existing school building. In addition to the extension, partial demolition and sustainable transformation of the existing premises, the main emphasis was on integrating the different elements with a new outer shell. To create a pleasant learning

and working environment for the children and teachers, the old and new were brought together with a high-quality clinker facade. To plan the measure the school management commissioned the locally based architecture office Staubach + Partner, which has already realised several other school extensions in the past few years. "Starting from the space programme, through the areas required and up to a detailed location analysis, we cooperated closely with those responsible on site in all planning and construction phases," reports project manager Bernhard Witte, looking back. "What was particularly important was that the school building promotes individual learning and at the same time combines a feeling of security, respect and openness."

One clear stipulation set by the school management was also the requirement to understand the space as a "third teacher", in accordance with current pedagogical concepts. The Padua School thus consciously follows the Swedish proverb: "A child has three teachers. The other children, the teacher and the space," says Bernhard Witte, summarising the approach.

Architecturally, this attitude is primarily shown in the varied design of the outer shell. The rhythmic change from open and more closed areas, as well as the bright pointing and targeted integration of façade sections from silver-grey coated aluminium panels, creates a living space intended to stimulate the children to learn in a targeted manner.

When selecting a suitable stone, the planners, together with the school management, decided on the Röben hand-made bricks WIESMOOR earth-variegated in the small thin format of 240 x 115 x 52 millimetres. With their lively, warm colouring, the stones emphasise the open and friendly character of the school and at the same time, create a contrast with the aluminium façade sections. The design concept is highlighted by anthracite-coloured pointing in a random bonding with irregularly alternating headers and runners.

In order to be able to safely depict the geometry of the school extension with its many unusual angles, the partly acute-angled corner areas of the building were formed continuously with shaped bricks. A special solution was also demanded by the two asymmetrically set back entrance areas with their diagonally rising and falling lines. In order to achieve a viable solution here, the Röben planning service worked out a prefabricated part consisting of five individual elements each with complicated geometry and partly diagonally cut stones. These span the two entrance areas across a length of eleven metres each.

Another individual solution was necessary in the patio between the old and new buildings. Here, individually adjusted prefabricated pillars enabled the formation of a greened pergola, which provides the students and teachers of the Antonius von Padua School with an attractive place to spend some time.

Student apartments, Leuven, (B)

Planning: Comodo Architectes, Leuven (BE)

Röben ceramic clinker OSLO pearl-white, smooth

Röben ceramic clinker pearl-white BRICK-DESIGN® special grading



Page 36

The Catholic University of Leuven (Louvain), with its provenance dating back to 1425, is one of the oldest and most respected universities in Europe. Around 55,000 students are currently studying at the 15 different faculties in the Belgian city. In order to increase the range of attractive accommodation, the new student residence “De Flint” was completed in the centre of Leuven a few weeks ago. Planned by the local office Comodo Architectes, the new building, with its white clinker façade, offers 205 apartments of different sizes on a gross surface area of 5,000 square metres and 230 bicycle and 66 car parking spaces.

In order to integrate the largest number of apartments and to optimally embed the building in the urban environment, the planners developed a scaled structure opening to the south with alternating three to six stories and a greened courtyard. The new building offers an airy atrium as an additional user friendly element with concierge and adjoining lounge, 14 communal kitchens and living rooms and a gym room. A photo-voltaic system has been installed on the roof of the building to minimise fossil fuels consumption.

The architects placed a great emphasis on the effect of the building shell. The choice of the Röben ceramic clinker OSLO pearl white smooth supports the intention to make the block appear as light and weightless as possible. One effective detail in this connection is the rhombic pattern worked into and throughout the entire façade out of clinker, the surface of which has been designed with a rough texture. “We were looking for a stone produced in different surface structures but in the same colour tone to make the light fall in different aspects,” explains project architect Liesbet Moors. In the Röben BRICK DESIGN® it was possible to develop the desired surface, produced on the basis of OSLO pearl white. These rough clinker bricks were also used in the courtyard of the new building. The surface structure of the stones makes possible a highly contrasting but harmonious interplay with the façade formed in the southern section out of natural stone and with the base cladding made of corten steel.

Another special feature of the brickwork is the recourse made to the slender long thin format of 290 x 90 x 52 millimetres in combination with a double runner bond. The different elements resulted in the architects succeeding in producing a design of pronounced modernity, which at first glance underlines the “youthful” character of the building and at the same time makes it possible to enliven the large brickwork surfaces.

Holiday home, Brandenburg

Planning: Dana Malzahn-Knauer, Berlin

Röben handformed strip tiles

MOORBRAND sand-yellow variegated



Page 44

In Wartin in Brandenburg, directly on the border to Mecklenburg-Western Pomerania and neighbouring Poland, Berlin architect Dana Malzahn-Knauer has built an exclusive holiday home for herself and her family. For the new building to be a private retreat and counterbalance to the directly adjoining large warehouse, the planner developed the house in the style of a contemporary moated “castle” in a modern design and positioned it accordingly on a small island in the middle of an artificially created lake. Access is by means of a small path which can be blocked, if desired, by lifting up a drawbridge.

According to the architect’s plans, sufficient privacy should be ensured but, at the same time, also with an open association to the green outdoor area. To successfully unite both these requirements, Dana Malzahn-Knauer developed two massive, clinkered cubes which are joined to one another by a continuously glazed mid construction and which appear like defence towers on the small island. Both cubes accommodate the sleeping and bathroom areas whilst the middle construction out of glass offers an airy living/dining area with open kitchen with far-reaching views over the lake and the beautiful countryside of the Uckermark region.

To integrate the new building as best as possible into the existing building structures in the village, the use of the brick which is typical of the region as façade surface was evident from the start. The chosen Röben special-shaped clinker strips MOORBRAND sand-yellow which also define the interior of the glazed living area, pick up, with their surface structure and colour, the shade of the loamy soil here and, in doing so, naturally “embed” the new building in the surroundings. “Hereby the joining of the strips, which are only 14 millimetres thick, with a thermal insulation composite system enables a slim wall profile without any maintenance expenses yet which also meets all the safety and Energy Saving Ordinance guidelines,” explains Dana Malzahn-Knauer. The craftsmanship character of the clinker strips laid in random bond is highlighted by the choice of beige-coloured joints which pick up on the light warm shade of the material.

Apartment building, Berlin

Planning: Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

Röben ceramic clinker strip tile FARO grey-nuanced, DF

BRICK-DESIGN® special grading



Page 50

The Friedrichshain district is one of the most sought-after residential locations in Berlin. The “Bänsch-Quintett” was completed in the north of the district, between Bänschstrasse, Pettenkofer Strasse and Dolziger Strasse, just a few months ago. The five-storey complex, planned by the Berlin office Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, consists of five self-contained buildings in timeless and reserved clinker architecture and with a set-back penthouse storey. Together, they form an ensemble full of character, which naturally integrates itself in the urban context with its well-preserved Wilhelmine architecture.

On a gross area of 12,500 square metres, the Bänsch-Quintett provides 82 modern freehold apartments with areas of between 60 and 130 square metres. From single households up to generously-sized family refuges, a broad spectrum of layouts is offered. All apartments have generously-sized outside areas in the form of loggias, balconies, roof terraces or private gardens. In urban planning terms the project also makes an important contribution to repairing the urban fabric and closing the block perimeter by filling one of the last empty sites remaining in the Friedrichshain district.

In order to meet the premium claim of the ensemble, the planners decided to design the façade with grey coloured clinker surfaces in contrasting interplay with white recessed and plaster cornices. The precisely elaborated details stylistically relate the individual buildings to each other, thus creating an exciting overall ensemble. The corner building on the crossing between Pettenkofer Strasse und Dolziger Strasse creates a real architectural eyecatcher with its rounded balconies. This building, with its horizontal façade structure, thus directly relates to the building further to the west in the Pettenkofer Strasse. Taken together, these two act as architectural brackets for the building in between, which in contrast has been designed with a vertically structured plaster façade.

The architects chose a custom-made product for the clinker areas: From the Röben ceramic clinker FARO grey variegated DF in an individually adjusted grading, 14 mm strips and corner strips were cut from the reverse side of the DF clinker. These were supplied in a particularly rustic texture, comparable to a base grading. The light grey and also rustically pointed clinker strips worked on the building site in random bonding emphasise the craft character of the façade and sensitively embed the complex in its environment. One particular challenge for the workers was the alternating play of colours of the strip grading, which demanded a great deal of sensitivity and particular attention when mixing the strips.

Dining hall in the Abbey Königsmünster, Meschede

Planning: soan architekten boländer . hülsmann GbR, Bochum

Röben handformed facing brick MOORBRAND loam-variegated



Page 56

The Archabbey Saint Ottilien, which was founded in Upper Bavaria in 1884, belongs to one of the more recent branches of the Benedictine Order. Some of the monks have been located at Meschede in the Sauerland since 1928 and brought the Abbey Königsmünster into being. Today, in addition to a monastery with an abbey church, it also includes a range of craft and agricultural businesses and a grammar school. In 2002 a “House of Silence” in exposed concrete planned by the famous Cologne architect Peter Kulka was also added as the new guest house of the abbey. The latest expansion on site has been that of the grammar school. The “Forum of the Abbey”, planned by the Bochum office soan architekten boländer.hülsmann GbR, encompasses a dining hall, an art area and a day-care centre. In addition to the kitchen for the dining hall, there is also a large production kitchen with a bakery, confectioner’s, butcher’s and cheesemaker to supply all the monastery’s facilities.

In order to integrate the different functions, the planners developed a detailed modern newbuild complex consisting of different cubes. This is primarily characterised by a design consciously emphasising the materials of steel, glass, brick and exposed concrete. There are three common rooms in the basement of the three-storey ensemble facing out onto the school yard. The production kitchen is on the generously-sized, open ground floor next to the two-story dining hall with space for about 250 students and a small café. Three new rooms for art lessons have been integrated on the upper floor, with its glazed gallery to the dining hall.

Röben hand-formed MOORBRAND facing bricks loam-variegated in normal format were used on the clinker façade. The stone, laid on site in a random structure with light grey pointing, primarily convinced the architects due to its rustic-craft but nevertheless modern look. “This creates an attractive connection to the brick architecture of the abbey church of the youth house built by Hans Schilling in 1964 and the first extension of the school,” explains project architect Gregor Polaczek. “Despite its contemporary architecture, the new building has thus been sensitively integrated in the historic overall ensemble.” One important basis for forming the masonry was the cooperation between the architects and the Röben planning service. A particular challenge here was the north-facing front façade of the building with its 30-metre long horizontal window strips. It would not have been possible to lay these conventionally. In order to find a viable solution that could be realised at a reasonable price, ten prefabricated lintels with expansion pointing in between and with support brackets were mounted on the reinforced concrete wall behind. Due to the complex building geometry, it was necessary to plan the entire

bond appearance exactly in advance in order to harmonise constraints such as the corners of the building with the bonding of the prefabricated parts. The parapet areas of the building were also formed as prefabricated parts.

Office building, Tilburg (NL)

Planning: Bedaux de Brouwer Architecten, Goirle (NL)
Röben clinker FARO black-nuanced, smooth



Page 62

With approximately 200,000 inhabitants, Tilburg is the biggest city in the south of the Netherlands after Eindhoven. In recent years, the “Veemarktkwartier”, a “marketplace for companies in the creative sector”, has developed in the adjoining area to the east of the historic centre. The development began with the consciously unconventional concert hall “Poptempel 013” which was built in 1998 by the renowned Amsterdam firm Benthem Crouwel. The most recent addition to the quarter is now the completed headquarters of the nationwide well known hobby and gift product manufacturer AVEC which was built according to plans by Bedaux de Brouwer architects.

To ensure the ideal integration of the building in the heterogeneous and densely developed site between the historic old town, a multi-storey car park with adjoining office wing as well as the St. Jozef church, the planners developed a rhythmically interesting, tiered four-storey building with a diverse façade of black bricks. To the east, where the new building adjoins the multi-storey car park, the construction is largely enclosed, in a simple cube form, whilst in the opposite direction, it opens up with large window fronts with slender brick rows as well as surprising projections and recesses to the centre: “Based on the inner city site and the building owner’s wish to explicitly inform the environment here that a building is being planned and built here, we decided to design the building not as a standard administrative building but as an urban showcase,” explains architect Jacq. de Brouwer. “Hereby we enable attractive insights and views for the employees as well as passers-by by means of large window fronts and an open mezzanine floor which you can see into.”

As with many other projects, the architect decided to use the Röben FARO black brick for the facades also for the AVEC new building. The anthracite-coloured stone which, in building on the construction site is only 210 x 100 x 52 millimetres in Waal format (a historic Dutch brickwork format) with black grouting, enables a contrasting connection to the light brick buildings at the site and established the building as seamlessly as possible in its surroundings. “The stone should, on the one hand, emphasise the high quality of the architecture,” explains

Jacq. de Brouwer. “On the other hand it integrates itself in the consciously funky aesthetic of the quarter with its abstract, accentuated modern appearance and, in doing so, forms a reference in colour to the rubber-style outer shell of the “Poptempel 013.”

A special feature of the façade is the structure of the brickwork in a double running bond to emphasise the urban character of the black façade and visually highlight the statics of the slender brickwork supports between the large windows. In some of the lower sections, the stones were laid at an angle. “This not only creates an interesting “sawtooth look” but, in association with the uneven lower surface, also aims to prevent placards being stuck on the façade or damage by graffiti,” explains Jacq. de Brouwer. The slender rows of windows and the brickwork supports on the front side which were all conventionally laid by hand, required an equal amount of detail work: “Additional steel support beams were only used in the building edges to guarantee sufficient stability in the long term,” continued the architect.

Office building, Gent (B)

Planning: Arch & Teco Architecture and Planning, Gent (BE)
Röben clinker OSLO pearl-white, smooth, DF
Röben clinker ESBJERG pearl-white, DF



Page 68

With around 260,000 inhabitants, Gent is the second largest city in the Belgian region of Flanders after Antwerp. The trade fair site “Flanders Expo” was built in the 1980s on the site of a former military airbase in the south west of the city. The residential and services district “The Loop” is now successively emerging around it. One of the first new buildings completed here is the office building for the international audit and consulting company Deloitte. This building has seven storeys above a two-storey underground car park and was planned by the local architectural office Arch & Teco. The project was developed as the central part of the modular Tetris Business Park that has been laid out with deliberate flexibility. It integrates flexible office space and seminar and conference rooms on an area of around 12,000 square metres.

In accordance with the urban planning regulations for the Tetris Business Park, the angular newbuild was surrounded with a generously opened facade of white ceramic clinker. The Röben ceramic clinkers ESBJERG and OSLO pearl-white, smooth in 240 x 115 x 52 millimetre thin format that were used, emphasise the light and welcoming character of the architecture, thus underlining the high standards of the company. “The façade surfaces have a special effect through the regular use of two smooth stones each of the OSLO variety and one

rough-structured stone from the ESBJERG variety,” explains architect Sebastien Cools. The interplay of the two clinkers has created a lively texture, which shows very different facets depending on the natural daylight and perspective.

The light monolithic character of the brickwork is emphasised by the formation in the homogenous runner bonds with white pointing. In parallel to this the planners have also coordinated the colour of the other materials accordingly. “For example, white painted aluminium frames and white balustrades and aluminium boxes have been used next to window lintels of white concrete,” explains Sebastien Cools.

Alongside its aesthetic qualities, the clinkers selected also proved persuasive due to their high durability. After all, the stones were fired out of high quality clays from the Westerwald that fire white hot and sinter relatively early, so the ceramic material condenses completely at temperatures of 1000°C. Water absorption is well below two per cent, so the fired clinkers hardly take up any more moisture at all. Particles of dirt that land on the surface of the smooth clinkers are thus simply washed away again the next time it rains. So those responsible for the building can be assured that the white character of the facades will still be retained decades from now, despite the high emissions in the location with its heavy traffic.

Administration building, Löhne

Planning: h1 plan GmbH, Bünde
Röben clinker SYDNEY



Page 74

Hermes Einrichtungs Service (HES) belongs to the Hermes Group and has more than 50 years’ experience in supplying furniture, large electrical appliances and heavy and bulky goods to end customers. The company has recently moved into a new administrative building in Löhne, East Westphalia. On an area of 6,200 square metres, the clinker brick building, designed by the h1 plan architectural firm in Bünde, offers space for all of the HES premises, which were until now divided across three sites, under one roof and features offices as well as training rooms and an employee canteen. In addition, it also acts as the new headquarters of the cooperation partner, the forwarder Sängler.

Based on the attractive location of the plot of land between the southern lying Albert-Schweitzer-Straße road and the river Werre which adjoins in the north, the ensemble incorporates two three-storey wings which are joined by a centrally positioned connecting building. “The one-storey canteen and the two-storey training centre adjoin the building in the west whilst spacious inner courtyards between the individual buildings offer an attractive setting for breaks and relaxation,” says architect Jörn Haubrok describing the concept. An appealing detail is formed by the varied design of the façade of the office wing

with its characteristic alternation of meandering clinker surfaces and horizontal window rows which are structured by a level made out of vertical larch wood cladding above this.

In the choice of a suitable stone, the planners chose the Röben clinker SYDNEY. The bricks, with dark grey grouting which are supplied in a normal format and laid “haphazardly” – alternating long and short sides facing outwards – are distinguished by a modern appearance which immediately meet the high quality standards of the Hermes Group. “We found the warm anthracite grey colouring as well as the vibrant, slightly lustrous surface particularly appealing,” said Jörn Haubrok, describing the choice of material for the office.

The building concept is completed by a high degree of energy efficiency. In association with the high quality insulated clinker facade, a geothermal system which provides heating and cooling, regulated ventilation with heat recovery, the installation of LED lighting and the use of rainwater ensure energy and resources saving operation in accordance with the requirements of the German Sustainable Building Council.



Северогерманский обожженный кирпич – любимый строительный материал известного архитектора Фрица Хёгера. Каменная кладка его известнейшего творения, гамбургского складского здания «Чилехаус», построенного в 1920-х годах, содержит 4,8 млн. таких кирпичей. В 2015 г. это здание вместе со старинными складскими постройками гамбургского района Шпайхерштадт и делового квартала Конторхаусфиртель был объявлен частью мирового культурного наследия ЮНЕСКО. Он считается образцом импрессионизма в архитектуре.

В январе 2017 года состоится четвертое вручение названной в честь архитектора награды «Премия за архитектуру в обожженном кирпиче». В прошлый раз на участие в конкурсе было подано более 500 заявок. Все они доказали, что строительство с использованием клинкера – это перспективная тема. И, разглядывая разнообразнейшие образцы клинкера в данном ПРИМЕРЕ (EXEMPLUM), я вижу, что многие из них вновь имеют хорошие шансы занять в грядущем конкурсе самые верхние места. Если Вы также используете клинкер в своей работе, мы обязательно хотели бы от души порекомендовать Вам принять участие. Больше информации об этом Вы

найдете на обороте данной брошюры. Со времен Хёгера возможности использования клинкера намного расширились. Специалисты Röben по керамике могут почти бесконечно варьировать формы, расцветки и типы поверхностей. Конечно, при выборе типа обработки и использования фасадного кирпича фантазия проектировщика иногда натывается на естественные границы, связанные с силой тяжести. На этот случай отдел проектировочных услуг Röben разрабатывает готовые строительные элементы с индивидуальными параметрами, позволяющие «перехитрить» законы физики и воплотить самые креативные идеи.

В создании всех двенадцати объектов, которые мы представляем Вашему вниманию, применялась креативность, проектировочное ноу-хау и архитектурное мастерство. Современный язык формы, мужество нестандартных решений и идеальная реализация на строительной площадке позволили построить здания, которые радуют как своих обитателей, так и тех, кто любит ими как частью городского пейзажа. Двенадцать хороших примеров, которые в равной степени поощряют и архитекторов, и застройщиков еще чаще рассматривать клинкер для использования в фасадных работах.

Удовольствия при просмотре и чтении желает Вам

Wilhelm Renke Röben

Офисное здание, Лондон

Проект: Short and Associates и MJP Architects, Лондон

Жемчужно-белый гладкий керамический клинкер OSLO фирмы Röben



Со страница 6

Район Сент-Джеймс относится к самым аристократическим районам Лондона. В юго-западной части застройки по периметру квартала вдоль прилегающей улицы Пэлл-Мэлл не так давно было снесено и выстроено вновь частично пустующее офисное здание фирмы Berry Bros. & Rudd, являющейся старейшим представителем винной торговли всего британского королевства. Появившаяся на узком земельном участке новостройка, спроектированная проектной компанией «Шорт и партнеры» (Short and Associates) и архитектурным бюро MJP Architects, теперь предлагает фирме семь уровней офисных помещений площадью до 900 квадратных метров. Сохранившийся и расширенный в ходе перестройки подвал вместил в себя также небольшой винный бар.

Особенно интересным с архитектурной точки зрения вызовом представились существующие окружающие постройки на месте производства работ, в том числе непосредственно прилегающее угловое здание в викторианском стиле, возведенное в 1881 году знаменитым архитектором Ричардом Норманом Шоу (Richard Norman Shaw), а также расположенный напротив Сент-Джеймский дворец 1540 года, который и по сей день используется в качестве официальной резиденции британской королевской семьи. Еще одним условием было сохранение исторического фасада дома, построенного в 1912 году в правой части участка (дом №62), являющегося памятником архитектуры, с выступающими эркерами, балконами и сложными декоративными элементами карниза.

Для оформления различных оконных проемов дополнительно использовались сделанные на заказ конструктивные детали и предварительно изготовленные части аттика. Кроме того, некоторые украшения были выполнены на месте вручную.

Также потребовались нетрадиционные в статическом плане решения: например, для того, чтобы соорудить планируемый строительный объем на нижних уровнях в виде прозрачной лестничной клетки со сплошным стеклянным фасадом, нагрузку кирпичных стен перенесли на шесть массивных стальных опор. С обратной стороны стеклянный объект обрамлен сохраненными под стеклянной крышей стенами имеющихся построек из красного или белого покрытого лессирующей краской кирпича, которые стали своего рода историческим фоном для нового сооружения. В результате взаимодействия различных элементов возникло абсолютно иное пространственное соотношение, позволившее добиться непринужденного слияния старого и нового и предоставить такой необычный доступ к размещенному в подвальном помещении винному бару Berry Bros. & Rudd.

В целях обеспечения указанной взаимосвязи между различными элементами, не создавая при этом диссонанс с существующими постройками, тот участок фронтона, который был возведен на месте полностью снесенного дома №63, был обработан скромной белой штукатуркой и дополнен ступенчатым верхним этажом.

Существенно отличается северный фасад, выходящий на Пикеринг Плейс, где архитекторы расширили изначальную кубатуру за счет присоединения новой секции, создав на нижних уровнях здания симпатичный внутренний дворик со стеклянной крышей и доступом к соседнему зданию: «Внутренний двор представляет собой старейшую сохранившуюся площадь Лондона, полностью выполненную в георгианском стиле», поясняет Алан Шорт (Alan Short), архитектор бюро «Шорт и партнеры». «Для того чтобы создать здесь взаимосвязь с окружающей архитектурой 1680-х годов и соседствующим угловым зданием работы Ричарда Нормана Шоу, мы решили оформить фасад, возвышающийся на четыре этажа над внутренним и прилегающим двориком, в духе близлежащих построек как архитектурную ссылку на георгианский стиль». Использованный жемчужно-белый гладкий керамический клинкер OSLO фирмы Röben стандартного формата позволил подчеркнуть выразительность проекта и вместе с тем создать отчетливый контраст с окружающими фасадами из красно-коричневого кирпича. «При этом ритмичность характерных проемов гармонирует со сложными линиями кровли соседних построек», добавляет Алан Шорт.

«Клинкерный кирпич производства Röben убедил нас, прежде всего, своими превосходными структурными и эстетическими свойствами», говорит архитектор Майкл Ритчи (Michael Ritchie) из бюро MJP Architects. «Этот исключительно прочный и долговечный материал отличается низким водопоглощением. Кроме того, он обеспечивает однородную поверхность, а с белой затиркой создает эффект монолита с четкими деталями». Чтобы произвести спокойное и гармоничное впечатление и подчеркнуть тем самым характерные архитектурные черты, кирпичи укладывались сплошь цепной перевязкой, при которой чередуются ложковые и тычковые ряды.

Жилой комплекс, Дортмунд

Проект:
компания WFD DERWALD Projektentwicklung, Дортмунд

Дизайнерский подбор:
90% клинкерный кирпич SHEFFIELD фирмы Röben
10% клинкерный кирпич NEWCASTLE фирмы Röben



Со страница 12

В связи с напряженной ситуацией на рынке жилья во многих регионах Германии эксперты видят смысл в возвращении к жилищному строительству с государственной поддержкой. То, какие при этом могут использоваться решения, показано на примере проекта для городского района Хёрде (Hörde), подготовленного дортмундской группой компаний Derwald.

Объект, выполненный в современном стиле клинкерной архитектуры, включает в себя четыре этажа общей площадью ок. 2 700 квадратных метров с 42 жилыми единицами разного размера для людей разного возраста. С архитектурной точки зрения этот проект привлекает, прежде всего, своими яркими контрастными фасадами, а также интеграцией в городскую инфраструктуру в противовес граничащему с северо-запада крупному поселению Кларенберг, которое было основано еще в начале 1970-х годов из расчета примерно на 3 000 человек. Еще одной удачной находкой оказался характерный изгиб здания в горизонтальной проекции, повторяющий направление Бенингхофер Штрассе. При этом специально предусмотренный проезд позволяет попасть во внутренний двор.

При оформлении фасадов проектировщики, исходя из окружающих построек, решились на контрастное сочетание темно-красного клинкерного кирпича и белой штукатурки. Здесь представлены абсолютно разные фасады: стена строения, выходящая в сад на юго-востоке, с ее удлиненными решетчатыми окнами и свободно выступающими балконами с современными деталями сплошь покрыта темно-красной кирпичной кладкой. Кирпичные поверхности стены, выходящей в северо-западном направлении на улицу Бенингхофер Штрассе, напротив, обрамляют светлую оштукатуренную среднюю часть, покрытую стеклянными швами, с поочередно выступающими или углубленными оконными проемами. Такая разнообразная динамичная картина фасадов с неожиданными перспективами и углами зрения возникла благодаря сочетанию различных элементов и материалов. При этом архитектурной особенностью является скругленный северо-восточный угол здания, испещренный узкими вертикальными окнами.

При выборе подходящего камня для клинкерного фасада площадью почти 2700 квадратных метров проектировщики тесно сотрудничали со специалистами планировочного центра Röben PlanungsService. Совместно был разработан индивидуальный архитектурский план использования на 90 процентов кирпича Röben SHEFFIELD, а на 10 процентов кирпича Röben NEWCASTLE. Многорядная перевязка кирпичей стандартного формата с темно-серыми швами подчеркивает контрастность дизайнерского решения и дает показательный пример свободы, которой обладает жилищное строительство с господдержкой: «Клинкерный кирпич обладает особым оптическим эффектом – с одной стороны он вроде бы образует однородную поверхность, но с другой стороны эта поверхность динамичная и живая», говорит архитектор Томас Папе (Thomas Pape). «Здесь мы выбрали очень индивидуальный микс, придающий зданию современный и одновременно соответствующий городскому окружению вид».

Стейк-хаус, Тройсдорф

Проект: Oezen-Reimer + Partner, Бонн

Переливающийся черный клинкер FARO фирмы Röben, длинный тонкий формат, укладка обратной стороной, индивидуальный подбор специалистами BRICK-DESIGN®



Со страница 18

Тот, кто любит американские блюда на гриле и в то же время умеет ценить высококлассную обстановку, должен при случае заглянуть в недавно открывшийся американский стейк-хаус «The ASH» (англ. «зола», «пепел») в районе Шпих городка Тройсдорф, что близ Бонна. Ресторан создает приятную атмосферу обеденного зала и коктейль-бара со ссылкой на легендарные ночные клубы, которые переживали свой расцвет в 20-30-е годы прошлого века в таких мегаполисах Соединенных Штатов, как Нью-Йорк, Чикаго или Новый Орлеан. В 2015 году в боннское архитектурное бюро Oezen-Reimer + Partner поступил заказ на разработку и реализацию проекта новостройки. Для того чтобы в густо застроенном районе между промышленной зоной, жилым массивом и автомагистралью А59, соединяющей Кёльн и Бонн, возникло подходящее высококлассное двухуровневое пространство, которое смогло бы принять до 200 посетителей, проектировщики придумали компактный параллелепипед с грубым кирпичным фасадом черного цвета и элегантно проработанными узкими оконными проемами. Дополнительную площадь обеспечивает внешняя терраса, обрамляющая здание по периметру.

Очень важным моментом в процессе проектирования стал выбор клинкерного кирпича: «Мы хотели, чтобы кирпичики были как можно более темными и узкими, выглядящими так, как будто они лежат здесь уже сотню лет», так архитектор Альберт Леорато (Albert Leorato) описывает это необычное дизайнерское решение. «Фирма Röben была готова в точности осуществить наши идеи». Исходным пунктом проекта был переливающийся черный клинкер FARO от Röben: «Этот камень – самый темный из представленных на рынке и он полностью соответствовал по тону нашим представлениям», поясняет архитектор. Чтобы одновременно получить требуемую проектировщиками поверхность, фирма Röben предоставила подборку клинкера, укладываемого обратной стороной: при этом отверстия были расположены со смещением в шахматном порядке, а кирпичи намеренно были перевернуты обратной, обычно скрывающейся стороной наружу, так что потрескавшиеся края и отпечатки транспортных лент и захватов «раскрыли» секрет процесса изготовления. Результат – кустарный «рустикальный» вид клинкера FARO, подчеркивающий грубый деревенский стиль гастрономической концепции. Кроме того, фасад «облагородили» за счет использования очень узкого, длинного и тонкого формата кирпича 290 x 115 x 52 миллиметра в сочетании с черной затиркой. Однако все вместе это отражает современный характер сооружения.

Семейный центр, Люнебург

Проект: pmp Architekten Padberg & Partner, Гамбург

Индивидуальный подбор специалистами BRICK-DESIGN® на основе угольно-белого облицовочного кирпича ручной формовки WIESMOOR фирмы Röben



Со страница 24

На юго-западной границе со старой частью города Люнебурга был открыт Семейный центр «Плюс». Это уникальное в своем роде учреждение объединяет детский сад евангелической общины Св. Михаила с квартирами для проживания несовершеннолетних матерей с младенцами или детьми младшего возраста с попечением, а также диаконический консультационный и попечительский центр. Концепцию дополняет кафе для родителей и магазин секонд-хенд.

Закрытый тендер на проектирование новостройки выиграло архитектурное бюро из Гамбурга pmp Architekten Padberg & Partner.

Требовалось разработать такую форму здания, которая смогла бы передать чувство защищенности и безопасности.

В то же время нужно было сформулировать убедительное с градостроительной точки зрения решение, позволяющее оптимально вписать здание в местность между высотными постройками 1970-х годов и прилегающими с обратной стороны односемейными жилыми домами. Так, проектировщики предложили кирпичное строение в форме четверти круга, которое располагается вдоль улицы Ам Вайсен Турм и при этом от торцов до своей наивысшей точки террасами поднимается с одного этажа до уровня трех этажей. Размещенный в центре и выполненный из стекла главный вход дает возможность еще с улицы увидеть зеленый внутренний двор. Данная специфическая форма здания дополнительно оживляется за счет разных по размеру, почти сплошь квадратных и местами слегка выступающих окон.

Для того чтобы соотнести новую постройку с находящимся поблизости Старым городом Люнебурга с его впечатляющими готическими сооружениями из кирпича и, пользуясь случаем, вновь привязать эту неоднородно застроенную местность к центру, само собой напрашивалось решение использовать для оформления фасадов клинкерный кирпич: «Традиционный повсеместно встречающийся в городе темно-красный цвет был бы для этой цели слишком тяжелым и грубым», поясняет архитектор Элинор Шюс (Elinor Schües). «Вместо этого мы стали искать какой-нибудь светлый камень с вручную градуированной окраской, который оживил бы наше вытянутое здание и в то же время мог служить для развития у детей тактильных ощущений».

Выбранный в соответствии с требованиями угольно-белый облицовочный кирпич ручной формовки WIESMOOR фирмы Röben стандартного формата отражает светлую и дружелюбную ауру архитектурного проекта и способствует, тем самым, тому, чтобы взрослые и дети сразу почувствовали себя здесь как дома. Подчеркнуть грубоватую поверхность вручную изготовленных камней удалось также за счет многорядной перевязки. Еще одной удачной находкой стало архитектурно-планировочное выделение уровней этажей рядом вертикально уложенных кирпичей, подчеркивающим вытянутость изогнутой формы здания по горизонтали. Для достижения особенно высокого качества кладки с заполненными швами и непрерывного продвижения строительных работ за один рабочий день была выполнена облицовка стен с затиркой швов – то есть раствор для кладки одновременно служил раствором для заделки швов.

Частная инклюзивная школа, Фульда

Проект: «Штаубах и партнеры: архитекторы, инженеры, генеральные проектировщики» (Staubach + Partner Architekten Ingenieure Generalplaner), Фульда

Пестрый желтоватый облицовочный кирпич ручной формовки WIESMOOR фирмы Röben тонкого формата



Со страница 30

Основанная в 1905 году школа имени Антония Падуанского в Фульде под управлением католического объединения Святого Антония принадлежит к старейшим вспомогательным школам для инвалидов в Гессене. В прошлом году это учреждение было преобразовано в инклюзивную безбарьерную школу, в которой дети с отклонениями и без учатся вместе и имеют возможность развиваться в общей среде. Такая новая ориентация учебного заведения отразилась и на внешнем облике здания в виде масштабной реконструкции существующего здания школы. При этом помимо расширения, частичного демонтажа и последовательной трансформации внутренних помещений на первом плане была, прежде всего, взаимосвязь различных элементов путем обновления внешней оболочки. Для создания приятной учебной и рабочей обстановки для детей и учителей нужно было соединить старое и новое, что и удалось сделать за счет высококачественного кирпичного фасада.

Составить план строительных работ школьное руководство поручило местному архитектурному бюро «Штаубах и партнеры» (Staubach + Partner), которое имеет многолетний опыт реализации других проектов по модернизации школьных учреждений: «Начиная с планирования помещений и учета необходимых площадей до подробного анализа местности, мы на всех этапах проектирования и строительства работали в тесном сотрудничестве с ответственными исполнителями на местах», вспоминает руководитель проекта Бернхард Витте (Bernhard Witte). «Особенно важным было то, чтобы здание школы служило для индивидуального обучения и в то же время было воплощением безопасности, уважения и открытости».

Кроме того, четкое требование школьной администрации заключалось в том, чтобы создать пространство, соответствующее актуальным педагогическим концепциям, чтобы оно стало своего рода «третьим учителем». В этом Падуанская школа вполне осознанно следует шведской поговорке: «У ребенка три учителя: другие дети, учитель и окружающее пространство», вкратце описывает этот подход Бернхард Витте.

С архитектурной точки зрения такая позиция проявляется, прежде всего, в разнообразии оформления корпуса здания. Ритмическое чередование открытых и закрытых зон, а также светлого облицовочного кирпича и специально интегрированных в участки фасада алюминиевых панелей с серебристо-серым покрытием создает динамичную оболочку, призванную побудить ребят к учению.

Для фасада проектировщики совместно со школьной администрацией выбрали пестрый желтоватый кирпич ручной формовки WIESMOOR фирмы Röben (цвет: erd-bunt) малого тонкого формата 240 x 115 x 52 миллиметра. Благодаря своему теплому живому цвету камни подчеркивают открытый и дружелюбный характер школы, одновременно создавая контраст с алюминиевыми элементами фасада. Концепцию оформления поддерживают швы цвета антрацит, а также многорядная перевязка с нерегулярными сменяющимися друг друга тычковыми и ложковыми рядами.

Для более четкого выделения геометрии нового расширенного здания школы с его разнообразными и необычными углами было решено оформить частично остроконечные угловые участки корпуса фасонным кирпичом. Особого решения требовали также обе асимметричные углубленные входные группы с их наклонно поднимающимися и обрывающимися вниз линиями. Чтобы здесь решить вопрос с нагрузкой, проектировочная служба Röben разработала на заказ готовые конструкции, каждая из которых состоит из пяти отдельных элементов и имеет сложную геометрию с наноскоп обрезаемыми в некоторых местах камнями, при этом они охватывают обе входные группы на 11 метров в длину.

Для патио между старым и новым зданием было найдено еще одно индивидуальное решение. Здесь благодаря специально подогнанному готовым перемычкам удалось построить перголу, увитую зеленью, которая стала прекрасным местом отдыха для учителей и учеников школы Антония Падуанского.

Студенческие квартиры, Лёвен (Бельгия)

Проект: COMODO architecten, Лёвен (Бельгия)

Жемчужно-белый гладкий керамический кирпич OSLO фирмы Röben, длинно-тонкий формат
Жемчужно-белый гладкий керамический кирпич OSLO фирмы Röben, длинно-тонкий формат, дизайн от BRICK-DESIGN®



Со страница 36

Уходящий корнями в 1425 год католический университет Лёвен (Leuven) относится к старейшим и наиболее уважаемым высшим учебным заведениям в Европе. В наши дни в этом бельгийском городе учатся ок. 55 000 студентов на 15 различных факультетах. В целях увеличить предложение привлекательного жилья несколько недель назад в центре Лёвена было построено новое общежитие „De Flint“. Новостройка с белыми кирпичными фасадами, спроектированная местным архитектурным бюро COMODO architecten, вмещает в себя 205 разных по размеру квартир, расположенных на общей площади 5 000 квадратных метров, а также 230 мест для стоянки велосипедов и 66 парковочных мест для автомобилей.

Для того чтобы интегрировать большое количество квартир и при этом оптимально вписать постройку в окружающий городской ландшафт, проектировщики разработали ступенчатый ориентированный на юг корпус высотой от трех до шести этажей с зеленым внутренним двором. Дополнительными полезными элементами нового здания являются просторный атриум с консержем и прилегающей зоной отдыха, 14 общих кухонь и гостиных, а также спортзал. Для минимизации использования ископаемых источников энергии на крыше была предусмотрена фотоэлектрическая энергетическая установка.

Архитекторы уделили большое внимание визуальному впечатлению от внешнего вида здания. Выбор жемчужно-белого гладкого керамического кирпича OSLO фирмы Röben поддерживает идею сделать корпус как можно более легким и невесомым. При этом эффектной деталью стал решетчатый рисунок из кирпичей с шероховатой текстурой поверхности, смонтированных по всему фасаду: «Мы искали камень с разной фактурой, но одного цветового оттенка, чтобы создавались различные виды в зависимости от угла падения света», поясняет архитектор проекта Лисбет Моорс (Liesbet Moors). Специалисты Röben BRICK DESIGN® разработали требуемую

поверхность и изготовили кирпичи на базе жемчужно-белого OSLO. Помимо этого, такие рельефные камни использовались также во внутреннем дворике нового строения. Структура их поверхности позволила создать здесь контрастное, но гармоничное пространство с фасадом, оформленным на южной стороне натуральным камнем, и цоколем, облицованным кортеновской сталью.

Еще одной особенностью кладки является использование узкого длинно-тонкого формата 290 x 90 x 52 миллиметра в сочетании с двойной ложковой перевязкой. В результате архитекторы добились подчеркнуто современного оформления, которое с первого взгляда выдает «молодежный» характер здания и оживляет большие площади кирпичных стен.

Загородный дом, Вартин

Проект: д-р, дипл. инж., архитектор Дана Мальцан-Кнауер (Dana Malzahn-Knauer), Берлин (Германия)

Пестрая песочно-желтая клинкерная плитка ручной формовки MOORBRAND фирмы Röben



Со страница 44

В бранденбургском Вартине, прямо на границе с Мекленбургом-Передней Померанией и соседней Польшей, берлинский архитектор Дана Мальцан-Кнауер (Dana Malzahn-Knauer) построила эксклюзивный загородный дом для себя и своей семьи. Чтобы оформить новостройку как частное владение в противовес находящемуся в непосредственной близости большому складскому сооружению, проектировщица разработала дом как «крепость, окруженную водой» на языке современных форм и соответственно разместила его на маленьком острове посреди искусственного озера. К нему ведет дорога по подъемному мосту, подняв который можно блокировать доступ к дому.

Загородный дом, по представлениям архитектора, призван обеспечивать достаточную приватность, но в то же время предоставлять открытый обзор зеленого окружения. Для того чтобы оптимально совместить обе эти задачи, Дана Мальцан-Кнауер возвела два массивных кирпичных куба, связанных друг с другом стеклянной промежуточной постройкой, которые выглядят на крошечном острове как сторожевые башни. В кубах расположены спальни и санузлы, а за стеклом – просторная зона гостиной/столовой с открытой кухней и широким видом на озеро и восхитительный ландшафт Уккермарка.

Для наибольшего приближения нового дома к имеющемуся на месте строительному фонду с самого начала решено было использовать в качестве отделки фасада типичный для данной местности обожженный кирпич. Выбранная пестрая песочно-желтая клинкерная плитка ручной формовки MOOR-BRAND фирмы Röben, которая составляет также внутренние стены стеклянной вставки, повторяет по своему цвету и структуре поверхности тон глинистой почвы под ногами, удачно вписывая тем самым новое жилище в окружающее пространство. «При этом укладка плитки толщиной всего 14 миллиметров на выступающую наружную теплоизоляцию позволяет сохранить небольшую толщину стен без эксплуатационных затрат и в то же время соответствует всем требованиям к надежности и условиям Положения об энергосбережении», рассказывает Дана Мальцан-Кнауер. Здесь подчеркиваются особенности вручную изготовленного камня, уложенного многорядной перевязкой, за счет бежевого цвета раствора для заделки швов, повторяющего теплый светлый тон клинкерной плитки.

Жилищное строительство, Берлин

Проект: Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH, Берлин

Индивидуальное изготовление BRICK-DESIGN®
Пестро-серая керамическая клинкерная плитка FARO, тонкий формат, укладка оборотной стороной



Со страница 50

Фридрихсхайн принадлежит к наиболее предпочтительным для проживания районам Берлина. И вот теперь в северной части квартала, между Бэншштрассе, Петтенкофер Штрассе и Дольцигер Штрассе, возник так называемый «Бэнш-квintет» („Bänsch-Quintett“). Спроектированный берлинским архитектурным бюро Штефана Хёне (Stephan Höhne Gesellschaft von Architekten mbH) пятиэтажный комплекс состоит из пяти изолированных домов, выполненных в сдержанном вневременном стиле клинкерной архитектуры со ступенчатым углубленным верхним этажом. Вместе они образуют примечательный ансамбль, который со своей архитектурой эпохи грюндерства совершенно естественно вписался в городской контекст.

Бэнш-квintет общей поэтажной площадью 12500 квадратных метров предлагает 82 современные частные квартиры от 60 до 130 квадратных метров. На плане проекта представлен весь спектр вариантов жилых помещений: от однокомнатных до просторных семейных квартир. Во всех квартирах предусмотрены щедро выделенные прилегающие зоны в виде лоджий, балконов, террас на крыше или частных садовых участков. В градостроительном отношении данный проект вносит важный вклад в дело восстановления и ремонта городских сооружений и заполнения незастроенных участков улиц, благодаря которому теперь закрывается последний оставшийся пробел в районе Фридрихсхайн.

Для того чтобы ансамбль смог удовлетворить высоким требованиям к внешнему виду, проектировщики решили использовать для оформления фасадов пестро-серую клинкерную плитку поверх наружной теплоизоляции на контрасте с белыми оштукатуренными уступообразными карнизами. Четкие проработанные детали стилистически объединяют отдельные дома в общий ансамбль. Бросается в глаза архитектурная находка в оформлении углового здания с закругленными балконами на пересечении Петтенкофер Штрассе и Дольцигер Штрассе, которое своим горизонтальным делением фасада напрямую соотносится со зданием, расположенным западнее по Петтенкофер Штрассе. Вместе оба этих строения действуют как архитектурные «скобки» для находящегося между ними дома, штукатурный фасад которого наоборот имеет вертикальное деление.

Для кирпичных поверхностей архитекторы выбрали изготовление материалов на заказ: из пестро-серого керамического клинкерного кирпича FARO, выполненного специально для данного объекта в тонком формате, были нарезаны 14-миллиметровые плитки и угловые элементы с оборотной стороны кирпичей. Керамические клинкерные плитки, уложенные многорядной перевязкой с грубой расшивкой, подчеркивают кустарный характер вручную выложенного фасада и деликатно интегрируют комплекс зданий в имеющееся окружение. Специалист, работавший с материалом, с особым чувством и вниманием относился к сбалансированному подбору оттенков серого для оптимальной картины фасада.

Столовая аббатства Кёнигсмюнстер, Мешеде

Проект: soan architekten boländer . hülsmann GbR, Бохум (Германия)

Пестрый облицовочный кирпич ручной формовки MOORBRAND фирмы Röben цвета глины



Со страница 56

Основанное в 1884 году в Верхней Баварии аббатство святой Оттилии относится к числу самых молодых ветвей бенедиктинского ордена. С 1928 года в заурландском городке Мешеде начали селиться монахи-бенедиктинцы, которые и построили там аббатство Кёнигсмюнстер. Сегодня помимо монастыря с церковью в нем находится целый ряд ремесленных и сельскохозяйственных предприятий, а также гимназия. Кроме того, в 2002 году к монастырскому комплексу добавился новый гостевой дом, так называемый «Дом тишины» („Haus der Stille“), спроектированный знаменитым кёльнским архитектором Петером Кулькой (Peter Kulka) с фасадом из фактурного бетона. Последним строительным проектом здесь является расширение гимназии. Проект бохумского архитектурного бюро soan architekten boländer . hülsmann GbR под названием «Аббатский форум» включает в себя столовую, место для занятий искусством и школу полного дня. Помимо кухни при столовой имеется также большая промышленная кухня с пекарней, кондитерской, мясным производством и сыроварней для нужд всех подразделений монастыря.

Для успешного совмещения различных функций проектировщики разработали новый современный комплекс с множеством деталей, состоящий из кубических построек и отличающийся, прежде всего, своим сознательно акцентированным на материалах оформлением: сталь, стекло, обожженный камень и фактурный бетон. В цоколе трехэтажного ансамбля предусмотрены три комнаты отдыха, выходящие на нижний школьный двор. Просторный нижний этаж на уровне земли вмещает в себя кроме столовой, занимающей двухэтажное пространство и рассчитанной примерно на 250 учеников, также промышленную кухню и маленькое кафе. На верхнем этаже с его остекленной галереей, ведущей к столовой, были расположены три новых помещения для занятий искусством.

Для кирпичного фасада использовался пестрый цвета глины облицовочный кирпич ручной формовки MOORBRAND фирмы Röben нормального формата. Уложенный многорядной перевязкой камень с расшивкой швов светло-серым раствором убедил архитекторов в первую очередь своим грубоватым кустарным, но в то же время очень современным дизайном: «Новый фасад отлично

перекликается с архитектурой зданий из нештукатуренной кирпичной кладки, характерной для возведенной в 1964 году Хансом Шиллингом (Hans Schilling) монастырской церкви, молодежного центра и первой пристройки к школе», поясняет архитектор проекта Грегор Полячек (Gregor Polaczek). «Несмотря на свой современный архитектурный язык, новое строение очень деликатно вписывается в исторически сложившийся ансамбль».

Важным моментом в оформлении кирпичной кладки стала совместная работа архитекторов с проектировщиками из Röben PlanungsService. При этом особую сложность вызвал выходящий на север фронтальный фасад здания с его 30-метровыми горизонтальными ленточными окнами, которые нельзя было обкладывать кирпичом традиционным способом. Чтобы отыскать решение относительно распределения нагрузки, которое можно было бы реализовать с наименьшими затратами, были установлены десять оконных перемычек из готовых строительных конструкций с деформационными швами между ними и анкерными креплениями к находящейся позади железобетонной стене. В связи со сложностью геометрии здания потребовалось заранее очень точно распланировать весь рисунок кладки, чтобы такие точки напряжения как углы постройки гармонировали с перевязкой готовых конструкций. Точно так же в виде готовых конструкций были оформлены зоны аттика.

Офисное здание, Тилбург (Нидерланды)

Проект: Bedaux de Brouwer Architecten, Горле (Нидерланды)

Переливающийся черный гладкий клинкер FARO фирмы Röben



Со страница 62

Тилбург с населением ок. 200 000 человек является после Эйндховена крупнейшим городом в южной части Нидерландов. Прилегая с востока к историческому центру, там не так давно возникло офисное здание „Veemarktkwartier“ как «рыночная площадь для предприятий творческой сферы». К возведению этой постройки побудило намеренно нетрадиционное оформление в 1998 году концертного зала «Поптемпель 013» уважаемым амстердамским бюро Benthem Crouwel. Последним расширением квартала стало строительство по проекту архитекторов Bedaux de Brouwer штаб-квартиры известного на всю страну производителя товаров для хобби и сувенирно-подарочных изделий AVEC.

Для того чтобы оптимально интегрировать новый объект в разнородно и густо застроенную местность между историческим Старым городом, паркингом с прилегающим офисным крылом и церковью Св. Иосифа, проектировщики разработали ритмически интересное ступенчатое четырехэтажное сооружение с переливающимся фасадом из черного клинкера. С восточной стороны, где находится паркинг, новое здание представляет собой простой глухой куб, в противоположном направлении оно открывается большими окнами, узкими полосками из клинкерного кирпича и неожиданными выступами и углублениями к центру: «Исходя из местоположения и желания заказчика очень четко дать понять окружению, что именно здесь планируется и строится, мы решили сделать объект не обычным административным зданием, а городской витриной», рассказывает архитектор Жак де Брувер (Jasq. de Brouwer). «При этом благодаря большой площади окон и хорошо просматриваемому мезонинному этажу мы дали возможность прохожим свободно заглядывать внутрь, а сотрудникам наблюдать за тем, что происходит снаружи».

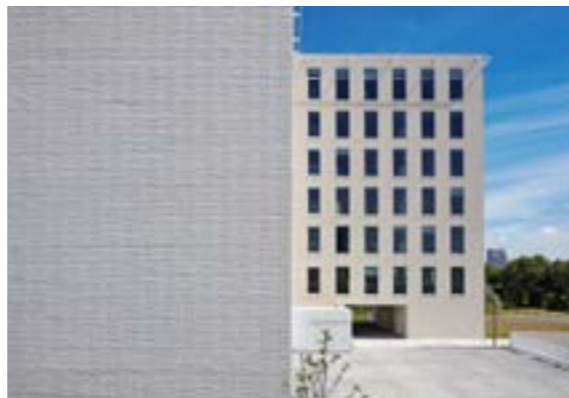
Как и во многих других проектах, архитектор нового здания AVEC решил оформить фасады переливающимся черным клинкером FARO от Röben. Антрацитовый камень, уложенный в формате лишь 210 x 100 x 52 миллиметра и затем расшитый раствором черного цвета, обеспечивает интересный контраст по отношению к существующим на месте светлым кирпичным постройкам и «бесшовно» интегрирует здание в окружающее пространство: «Камень должен с одной стороны выделять характерные архитектурные черты», поясняет Жак де Брувер. «С другой стороны он своим абстрактным и подчеркнuto современным видом отлично перекликается с неординарной эстетикой квартала, создавая при этом цветовую взаимосвязь с оформлением концертного зала «Поптемпель 013», похожим на каучковую оболочку».

Особенностью внешних стен здания является кирпичная кладка двойной перевязкой в полкирпича, призванная подчеркнуть урбанистический характер черного фасада и оптически выделить статику узких опор каменной кладки между большими окнами. На некоторых участках цокольного этажа камни были уложены под наклоном: «Это нужно не только для создания необычного рисунка в виде зубьев пилы, но и для того, чтобы за счет неровной поверхности помешать оклеивать стены плакатами или разрисовывать граффити», объясняет Жак де Брувер. Так же много деталей потребовалось учесть и при оформлении узких фасадных полос и опор кладки на фронтальной стороне, которые были облицованы традиционно вручную: «Лишь в области кромок здания использовались дополнительные несущие стальные балки для обеспечения достаточной устойчивости на протяжении длительного времени», говорит архитектор.

Офисное здание, Гент (Бельгия)

Проект: Arch & Teco Architecture & Planning, Гент (Бельгия)

Жемчужно-белый гладкий керамический клинкер OSLO фирмы Röben, тонкий формат
Жемчужно-белый гладкий керамический клинкер ESBJERG фирмы Röben, тонкий формат



Со страница 68

После Антверпена Гент с его 260 000 жителей является крупнейшим городом бельгийской Фландрии. На юго-западе города на территории бывшего военного аэродрома в 1980-е годы был построен выставочный комплекс „Flanders Expo“, вокруг которого постепенно образовался современный квартал жилых и офисных строений „The Loop“. К первым воздвигнутым там новостройкам относится семизэтажное офисное здание с подземным двухуровневым гаражом, спроектированное местным архитектурным бюро Arch & Teco для международного аудиторского и консультационного предприятия Deloitte. Проект был разработан как центральная часть модульного бизнес-парка «Тетрис», сознательно наделенного гибкой структурой, которая вмещает на площади ок. 12 000 квадратных метров различные офисные помещения, аудитории для проведения семинаров и конференц-залы.

В соответствии с градостроительными требованиями к бизнес-парку «Тетрис» обширный фасад нового здания, расположенного в форме угла, был оформлен белым керамическим клинкером. Использованный жемчужно-белый гладкий керамический клинкерный кирпич ESBJERG и OSLO фирмы Röben тонкого формата толщиной 240 x 115 x 52 миллиметра подчеркивает легкий и дружелюбный характер архитектуры, а также высокие требования предприятия к качеству. «Особый эффект придает фасадной поверхности поочередное использование двух гладких камней сорта OSLO и одного рельефного камня ESBJERG», рассказывает архитектор Себастиен Куулс (Sebastien Cools). При сочетании двух видов клинкера возникла живая динамичная фактура, которая в зависимости от освещения и точки зрения играет совершенно разными гранями.

Выделяется также светлая монолитная поверхность кладки благодаря однородной ложковой перевязке и практически белым швам. Точно так же проектировщики выбрали цвета остальных материалов: «Помимо оконных перемычек из белого бетона использовались, например, белые с покрытием алюминиевые рамы, а также белые балюстрады и алюминиевые кассеты», поясняет Себастиен Куулс.

Выбранные клинкерные кирпичи кроме эстетических свойств обладают высоким пределом прочности. Ведь камни были изготовлены из высококачественной белой глины, добытой в Вестервальде, которая относительно быстро спекается, так что уже при температуре 1000°C керамический материал полностью сдувается. Благодаря этому водопоглощение составляет существенно ниже двух процентов, поэтому тщательно обожженный керамический клинкер практически не впитывает влагу. А частицы грязи, которые оседают на гладкой поверхности клинкера, легко смываются первым же дождем. Таким образом, ответственные исполнители имеют гарантию того, что белые фасады, несмотря на расположение в местах с интенсивным автомобильным движением и высоким уровнем выбросов в атмосферу, сохраняют свой первоначальный вид на многие десятилетия вперед.

Административное здание, Лёне

Проект: h1 plan GmbH, Бюнде (Германия)

Клинкер SYDNEY фирмы Röben



Со страница 74

Входящая в состав Группы Hermes логистическая служба Hermes Einrichtungs Service (HES) обладает более чем 50-летним опытом в доставке конечным потребителям мебели, крупной бытовой техники и других тяжелых и крупногабаритных товаров. Недавно предприятие приобрело новое административное здание в восточно-вестфальском городке Лёне. Спроектированное архитектурным бюро h1 plan из Бюнде кирпичное строение площадью 6 200 квадратных метров объединило под одной крышей три подразделения HES, находившиеся ранее в трех разных местах, и теперь здесь помимо офисов имеются соответствующие помещения для практического обучения, а также столовая для сотрудников. Кроме того, оно служит новой штаб-квартирой партнерской транспортно-экспедиционной компании Sängler.

Исходя из благоприятного местоположения участка между проходящей на юге улицей Альберт-Швайтцер-Штрассе и рекой Верре на севере, было решено построить ансамбль из двух трехэтажных блоков с помещенным в центр соединительным строением. «В западной части располагается одноэтажная столовая и двухэтажный учебный центр, а между отдельными постройками имеются просторные внутренние дворы для отдыха», описывает концепцию архитектор Йорн Хауброк (Jörn Haubrok). Интересной особенностью является оформление фасада офисного блока с характерным чередованием местами меандрических клинкерных поверхностей и горизонтальных ленточных окон с вертикальной обшивкой из лиственницы.

В качестве подходящего камня проектировщики остановили свой выбор на клинкерном кирпиче SYDNEY фирмы Röben. Камень стандартного формата, уложенный многорядной перевязкой с расшивкой швов темно-серым раствором, выглядит очень современно и с первого взгляда говорит о высоких требованиях Группы Hermes к качеству: «Нам особенно понравилась теплая антрацитово-серая окраска и живая глянцевиная поверхность», объясняет Йорн Хауброк выбор материала.

Концепция проекта отличается высокой энергоэффективностью. Помимо хорошо изолированного клинкерного фасада для целей энерго- и ресурсосберегающего производства в соответствии с требованиями Немецкого сообщества устойчивого строительства служат также геотермическая установка для отопления и охлаждения, управляемая приточно-вытяжная вентиляция с рекуперацией тепла, интеграция светодиодного освещения, а также использование дождевой воды.

FRITZ-HÖGER- PREIS 2017 FÜR BACKSTEIN- ARCHITEKTUR

JETZT BEWERBEN!

Herausragende Backstein-Architektur
wird ausgezeichnet

Er ist längst eine Erfolgsgeschichte, nun geht er in die vierte Runde: der Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur. Die „Initiative Bauen mit Backstein“ lobt ihn 2017 erneut aus. Ab Januar 2017 haben Architekten die Gelegenheit, ihre Objekte bei dem mit insgesamt 10.000 Euro dotierten Wettbewerb einzureichen.

Mit dem Fritz-Höger-Preis für Backstein-Architektur werden Objekte prämiert, die das architektonische Potenzial des altbewährten Baustoffes Backstein nutzen. Wettbewerbsbeiträge können ab Januar 2017 online auf der Website zum Fritz-Höger-Preis eingereicht werden:

<http://www.backstein.com/architekturpreis>

Dort finden Sie die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen zum Fritz-Höger-Preis.

Die feierliche Preisverleihung findet im Herbst 2017 in Berlin statt. Wir wünschen allen Teilnehmern viel Glück!

Roben
TONBAUSTOFFE

Компания Славдом

www.slav-dom.ru

Контактные данные в г. Москва

Профессиональный шоу-рум «Павелецкая»:

115114, Москва, Павелецкая наб., д. 2, с. 01, оф. 133,
деловой квартал «LoftVille»

**Демо-парк, шоу-рум, офис продаж «Можайское-
МКАД54»:**

121596, Москва, Можайское ш., д. 165, с. 1 (54 км.
МКАД, внешняя сторона, заезд через дублер)

8 (495) 640-51-51

8 (800) 333-51-51

msk@slav-dom.ru

Контактные данные в г. Санкт-Петербург

Профессиональный шоу-рум «Аптекарская»:

197022, Санкт-Петербург, Аптекарская наб., д. 12,
БЦ «Кантемировский»

Демо-парк, шоу-рум, офис продаж «Пискаревский»:

195273, Санкт-Петербург, Пискаревский пр., д. 150,
корп. 2, лит. Н

8 (812) 337-51-51

8 (800) 333-51-51

spb@slav-dom.ru